

Mitteilungsblatt

für die STADT Winterberg

49. Jahrgang / Freitag, den 25. August 2023 / Nummer 17 / Woche 34

Alle 14 Tage in Ihrem Briefkasten

Altastenberg - Altenfeld
Elkeringhausen
Grönebach - Hildfeld
Hoheleye - Langewiese
Lenneplätze - Mollseifen
Neuastenberg - Niedersfeld
Siedlinghausen - Silbach
Winterberg und Züschen

Baubeginn des Radweges von Neuastenberg zum Nordhang



Lange haben die Menschen auf den Radweg von Neuastenberg nach Winterberg gewartet, sogar sehr lange! Jetzt haben die Bauarbeiten durch die Arbeitsgemeinschaft König/Trippe/Knoche für den Radweg von Neuastenberg zum Nordhang begonnen. Beim Spatenstich gab es viele strahlende Gesichter. >>> Bericht auf Seite 3



**KUR-
APOTHEKE**

GEMEINSAM SIND WIR STARKE PARTNER FÜR IHRE GESUNDHEIT!

APOTHEKER FÜR OFFIZIN-PHARMAZIE JENS ASMUS e.K.

59955 Winterberg, Poststraße 1

Fax 92 95 050 Tel. (02981) **92 95 00**

www.kur-apotheke-winterberg.de

Markt-Apotheke

Bei allen Fragen rund um
Ihre Gesundheit sind wir Ihr
kompetenter Ansprechpartner.



Wir wünschen Ihnen und Euch
ein gesundes Leben.

Jens Asmus e.K.
Marktstraße 11 · 59955 Winterberg
Tel. 02981-92130 · Fax 02981-921313



Richtig heizen für weniger Feinstaub

Heizen mit Holz

Feinstaub in der Luft ist in Deutschland seit Jahrzehnten ein Problem. Auch die Holzverbrennung hat daran ihren Anteil. Mit rund 20 Prozent liegt er allerdings unter dem des Verkehrs. Kaminöfen tragen bei der Holzverbrennung mit Abstand am meisten zu den Staubemissionen bei.

Bei Kaminöfen kommt es daher neben der notwendigen Verwendung trockenen, rindenfreien Holzes vor allem auf das persönliche Nutzerverhalten an. Denn auch der beste und modernste Ofen belastet beim Heizen die Umwelt, wenn er falsch befüllt oder bedient wird. Dazu gehört die verbreitete Unsitte, das Feuer mit Papier und Pappe zu starten. Das ist generell nicht zulässig und erzeugt viel Feinstaub. Zudem wissen viele Ofenbesitzer*innen nicht, wie sie ihren Ofen einstellen müssen, damit das Anbrennen möglichst schadstoffarm geschieht. Großen Einfluss auf die



Je weniger Feinstaub aus dem Schornstein in die Umwelt gelangt, desto besser. Wer seinen veralteten Kaminofen gegen einen Pelletofen tauschen möchte, sollte sich vorab von einem Fachstudio professionell beraten lassen. Foto: Deutsches Pelletinstitut

Emissionen hat auch die Restfeuchte im Holz - sie sollte ausnahmslos maximal 20 Prozent betragen. Ein Holzfeuchte-Messgerät gehört deswegen zur Stan-

dardaustattung für Kaminofenbesitzer.

Wem das alles zu viel ist, der kann sich das Heizen mit Holz deutlich einfacher machen und den alten

Holzofen gegen einen modernen Pelletkaminofen austauschen. Denn die gepressten Holzpellets sind genormt, ihr Wassergehalt liegt unter zehn Prozent. Dadurch verbrennen diese unter kontrollierten Bedingungen deutlich sauberer als Scheitholz. So sind Pelletheizungen bundesweit nur für 1,2 Prozent der Feinstaub-Emissionen verantwortlich.

Ein weiterer Vorteil

Ofenbesitzer*innen müssen weder das Holz hacken noch die unhandlichen Scheite lagern. Pelletkaminöfen verfügen über einen Vorratsbehälter, der einfach und sauber aus Säcken befüllt wird.

Für eine erste Beratung und zur Übersicht empfiehlt sich der Besuch eines Fachstudios für Pelletkaminöfen. Hier gibt es auch die Möglichkeit, sich über Pelletkaminöfen mit Wassertasche zu informieren, deren Anschaffung sogar staatlich gefördert wird. Deutsches Pelletinstitut

Ihr neues Bad aus einer Hand!



Wir sind Ihr Partner für ein harmonisch aufeinander abgestimmtes Bad: vom Waschtisch über das WC und Bidet bis zur Badewanne und Dusche. Von den Fliesen für Wand und Boden bis zum Design-Heizkörper. Von den Armaturen bis zum dekorativen Zubehör. Wir zeigen Ihnen, wie Ihr Komplettbad aussehen könnte, erstellen Ihnen ein Angebot und führen die gesamten Arbeiten aus.

Wir beraten Sie gerne. Besuchen Sie unsere Ausstellung!



++TECHNIK++INSTALLATION++KUNDENDIENST++

59955 Winterberg ▪ Lamfert 11 ▪ Tel 02981-92520 ▪ www.santherm.com

Erfahrung aus über 1.000 gebauten Heizungsanlagen!

Baubeginn des Radweges von Neuastenberg zum Nordhang

Lange haben die Menschen auf den Radweg von Neuastenberg nach Winterberg gewartet, sogar sehr lange! Jetzt haben die Bauarbeiter durch die Arbeitsgemeinschaft König/Trippe/Knoche für den Radweg von Neuastenberg zum Nordhang begonnen. Er wird knapp 2 Kilometer lang und rd. 3,50 m breit (2,50 m Asphalt zuzügl. beidseitig 50 cm Bankette). Die Baukosten belaufen sich auf rd. 870.000 Euro, die über den Bund finanziert werden. „Wir freuen uns, dass es nun endlich los geht. Es hat gefühlt Jahrzehnte gedauert bis wir heute hier stehen und uns gemeinsam über den Beginn der Bauarbeiten freuen dürfen. In all den Jahren war wirklich ein langer Atem von allen Beteiligten nötig. Die sauerländer Beharrlichkeit hat sich am Ende dann doch ausgezahlt. Daher gilt mein Dank allen, die jahrelang an dem Radweg von Neuastenberg bis Winterberger mitgewirkt und den Glauben an die Umsetzung nicht verloren haben“, so Bürgermeister Michael Beckmann beim Spatenstich mit vielen Beteiligten wie dem aktuellen Ortsvor-

steher von Neuastenberg Sebastian Wilhelm, seinen Vorgängern Klaus Homrighausen und Rudi Mause, dem Ortsvorsteher von Winterberg Bernhard Selbach, Ferdinand Drescher vom Landesbetrieb Wald und Holz, Manuela Willms von der Stadt Winterberg, Fachbereichsleiter Martin Brieden, Forstbetriebsleiter Michael Kleinsorge, Ingenieur Andreas Veldhuis und Mitarbeiter von der Firma König. Bevor nun mit den Bauarbeiten gestartet werden konnte, hat der städtische Forstbetrieb Baumfällarbeiten durchgeführt.

Von der Vision eines Radweges bis zur Umsetzung

Es mussten einige Steine aus dem Weg geräumt werden, bis der Startschuss für die Bauarbeiten des Radweges fallen konnte. „Wunsch war zu Beginn der Planungen, dass der Radweg von Neuastenberg nach Winterberg parallel zur Bundesstraße verläuft. Allerdings war das nicht möglich, da die Böschung unmittelbar nach der Leitplanke in Teilen sehr steil abfällt und somit kein Platz für einen Radweg war. Mit allen Beteiligten haben wir uns

dann auf die Trasse von Neuastenberg zum Nordhang einigen müssen. Aber auch dafür mussten noch einige Hürden genommen werden. So führt die Trasse durch ein FFH-Gebiet, weswegen entsprechende Prüfungen und Bewertungen wie z.B. eine FFH-Verträglichkeits-Prüfung durchgeführt werden müssen. An dieser Stelle auch ein großes Dankeschön an den Landesbetrieb Straßenbau NRW für die jahrelange konstruktive Mitarbeiter und an den Bund, der die Baukosten und einen Teil der Ingeni-

eurkosten übernimmt“, erklärt Martin Brieden, Fachbereichsleiter Bauen, Stadtentwicklung und Infrastruktur. Nachdem die Bezirksregierung Arnsberg und die Untere Landschaftsbehörde dann grünes Licht für den Radweg gegeben haben, konnte dann die abschließende Planung und Ausschreibung unter Beteiligung und in Abstimmung mit dem Landesbetrieb Straßenbau NRW durch das Ingenieurbüro Veldhuis erfolgen. Die Fertigstellung ist bis Ende des Jahres vorgesehen.

Glückwünsche zur Eheschließung

22.07.2023 -
Patrick Gabelmann und Chantal Giering, Kapellenstraße 27, 59955 Winterberg
28.07.2023 -
Joachim Blüggel und

Susanne Gerke, Mittelstraße 22, 59955 Winterberg
05.08.2023 -
Florian Jürgen Scharf und Katharina Scheefer, Oberstraße 13, 59955 Winterberg

Grüner Daumen und ein Auge für's Detail?

Minijobber (m/w/d) gesucht!
Zur Pflege von Außenanlagen

WINTERBERG

WINTERBERG

WIR SUCHEN DICH!

BUNDESFREI-WILLIGENDIENST

BFD

Der Bundesfreiwilligendienst
Zeit, das Richtige zu tun.

Hinweis der Stadtverwaltung

Öffentliche Bekanntmachungen der Stadt Winterberg, die durch Rechtsvorschrift vorgeschrieben sind (z. B. Satzungen, Tagesordnungen der Ratssitzungen, Bebauungspläne) werden in einem

separaten „Amtsblatt der Stadt Winterberg“ veröffentlicht.

Das Amtsblatt liegt im Dienstgebäude der Stadtverwaltung Winterberg, Fichtenweg 10, im Bürgerbahnhof Winterberg,

Bahnhofstraße 12, bei der Tourist-Information, Am Kurpark 4, bei den Ortsvorstehern sowie in den Geldinstituten einschl. der Zweigstellen im Stadtgebiet Winterberg aus.

Es ist dort kostenlos erhältlich. Es kann gegen einen Kostenbeitrag von 2,50 Euro einzeln bestellt oder abonniert werden (Astrid Vogt, Tel. 02981/800-100).

Glückwünsche zur Geburt

07.06.2023 - Bruno
Eltern: Julianne Musielak und
Marcel Musielak
Altastenberg
08.06.2023 - Fine
Eltern: Lisa und

Stephan Gilsbach
Langewiese
03.07.2023 - Clara
Eltern: Linda Nagel und
Christian Opfer-Nagel
Winterberg

Gratulation zum Ehejubiläum

Das Fest der
Goldenen Hochzeit
feiern am 07.09.2023

die Eheleute
Johanna und Gerhard Appelhans,
Zur Egge 5, Winterberg



Nächstes Mitteilungsblatt am 08.09.2023

Das nächste Mitteilungsblatt der Stadt Winterberg erscheint am **08.09.2023**. Artikel und Fotos für das Mitteilungsblatt können an die Stadt Winterberg gemäßt werden: mitteilungsblatt@winterberg.de Redaktionsschluss ist **Mittwoch, der 30.08.2023**, 10.00 Uhr

Stadt Winterberg lädt Jugendliche zur „Machbar“ ein

Jugendliche können ihre Ideen einbringen
und so die Stadt Winterberg von morgen mitgestalten



Der Jugend gehört bekanntlich die Zukunft! Deswegen ist es wichtig, Jugendlichen die Chance zu geben, die eigene Stadt mitzugestalten. Dazu haben Jugendliche der Stadt Winterberg jetzt Ende

August die Möglichkeit. Bei der „Machbar“ am Mittwoch, 30. August ab 15.10 Uhr können Jugendliche ihre Ideen, Wünsche und Belange für ein attraktives Jugend-Angebot in Winterberg ein-

bringen. „Jugendliche sind die Experten ihrer Lebenswelt und wir möchten unsere Stadt und unsere Dörfer für die Jugendlichen weiterentwickeln. Wir möchten herausfinden, welche Ideen und Projekte die Jugendlichen für ein attraktives Jugend-Angebot haben. Gemeinsam wollen wir konkrete Projekte entwickeln, die machbar und umsetzbar sind“, so Bürgermeister Michael Beckmann. Konkret sollen die Jugendlichen rund 90 Minuten in Kleingruppen Projekte für ein junges Winterberg entwickeln. Hierbei werden sie von Fachfrauen- und männern begleitet, die gleich mitüberlegen, ob die Ideen machbar sind. Am Ende der Veranstaltung werden die Projekte von einer Jury bewertet und ein ausgewähltes Projekt geht dann in die Umsetzungspha-

se. Im Anschluss hieran wird es ein lockeres Zusammensein mit alkoholfreien Cocktails, Burgern und Musik von der Winterberger Band „sleepless nights“ geben. „Wir laden alle Jugendlichen aus Winterberg zur Machbar am Mittwoch, 30. August um 15.10 Uhr bei Möppi ein und sind schon sehr auf die Ideen, Wünsche und Belange der Jugendlichen gespannt“, so Bürgermeister Michael Beckmann. Für die Hinfahrt hat die Stadt Winterberg einen Shuttlebus organisiert, der die Jugendlichen um 14.45 Uhr am Geschwister-Scholl-Gymnasium und um 14.55 Uhr am Sekundarschulstandort in Winterberg abholt und zu Möppi bringt. Interessierte Jugendliche können sich ab sofort unter www.rathaus-winterberg.de/machbar anmelden.

Der Seniorenbeirat der Stadt Winterberg informiert

Einladung zur einer wichtigen Informationsveranstaltung am 11. September

Generationenaufgabe: Klimakrise - Was können wir tun?

Der Seniorenbeirat der Stadt möchte sich auch in die Diskussi-

on um die Klimakrise einschalten und mit dem „Klimabündnis“ der Stadt eine konstruktive Zusammenarbeit aufzubauen. Extreme

Wetterereignisse wie Stürme, Hitze und Starkregen nehmen von Jahr zu Jahr zu, verursachen weltweit große Schäden und führen zu

Waldbränden oder Überschwemmungen sowie Nahrungsmittelknappheit und Hungersnöten. Die langfristigen Folgen: Ganze Regi-



onen werden unbewohnbar. Verteilungskämpfe, Kriege und Migration sind die Konsequenzen. Besonders betroffen sind die Ärmsten in dieser Welt. Nationale Anstrengungen reichen alleine nicht aus, um die Gefahren abzu-

wenden bzw. abzumildern. Wir sollten unser Handeln aber nicht abhängig davon machen, ob andere auch ihren Teil beitragen. Niemand darf sich herausreden können. Damit der Wandel gelingt, ist mehr als eine Veränderung unseres individuellen Lebensstils erforderlich. Aus welcher inneren Haltung heraus kann dieser Klimakrise begegnet werden? Welche persönlichen Schritte können dazu beitragen?
„Sind wir noch zu retten? - Die

Klimakrise und unser „zerbrechliches Paradies“

Unter diesem Motto steht eine **Informations-Veranstaltung** mit einem Kurzreferat von **Norbert Kremser** aus Winterberg: Eine persönliche und informative Be-standsauftnahme. Anschließend wird **Rabea Kappen** - Pressesprecherin der Stadt - über das „**Winterberger Klimabündnis**“ informieren. Danach bitten wir um eine lebhafte Diskussion, zu der **alle Altersgruppen** herzlich eingela-

den sind.

Die Info-Veranstaltung ist am Montag, 11. September 2023, von 15.00 bis 16.30 Uhr im Rathaus Winterberg (Ratssaal). Kaffee, Blechkuchen und Kaltgetränke werden kostenfrei angeboten. Aus organisatorischen Gründen bitten wir alle Interessenten um eine Anmeldung beim Vorsitzenden **Walter Hoffmann** - Telefon: 02981-9255814 oder per E-Mail: klimafuture@web.de

Gesellschaft statt Einsamkeit

Mit dem Thema Einsamkeit will sich der Seniorenbeirat auch weiterhin beschäftigen. Erst in jüngster Zeit werden in der **Einsamkeitsforschung** neben individuellen Faktoren, die Einsamkeit auslösen können, beispielsweise gesundheitliche Einschränkungen in den Blick genommen. Der Seni-

orenbeirat möchte vor allem ältere Menschen ansprechen und diese bitten, sich bei uns zu melden. Wir wollen weiterhin überlegen, welche Maßnahmen wir ergreifen können, um Strategien gegen Einsamkeit zu entwickeln. Ein wichtiger Punkt ist: **Sensibilisieren der Öffentlichkeit! Die Botschaft ist:**

Jede und Jeder kann etwas gegen Einsamkeit tun - schon mit kleinen Gesten. Wir wollen versuchen, die öffentliche Wahrnehmung zum Thema Einsamkeit zu stärken und bestehende Hilfs- und Unterstützungsangebote (Projekte und Initiativen) bekannter zu machen. Ehrenamtlich engagierte Men-

schen (beispielsweise die örtlichen Caritas-Konferenzen) leisten bereits einen wichtigen Beitrag zur Bekämpfung von Einsamkeit. Aktuelle Informationen stehen auch auf der **Sonderseite des Landes NRW:** www.land.nrw/themen/einsamkeit

Norbert Möllers „Der Arzt im Ruhestand meint“:

Nahrungsergänzungsmittel

Doktor, ich hab' mal eine Frage: Brauche ich in meinem Alter eigentlich Nahrungsergänzungsmittel? Wer gesund ist und sich gesund ernährt, braucht keine Nahrungsergänzungsmittel. Wer komplett auf tierische Lebensmittel verzichtet, muss vielleicht aus der Apotheke zufüttern (Vitamin B12, Vitamin D, Eisen, Zink, Selen). Gesund heißt Gemüse, Obst, Vollkorn, Pflanzenöl (Raps-, Oliven-, Leinöl), Mineralwasser, öfter mal Fisch, gelegentlich eine Hand-

voll Nüsse. Und von den richtig leckeren Sachen nicht zu viel! Probiotika? Helfen bei einigen bakteriellen Darmerkrankungen, alles andere ist nicht erwiesen. Und was ist mit diesen Anti-Aging-Pillen? Q10? Oder Telomeron? Lebt man damit länger? Ratten und Fadenwürmer ja, Sie nicht. Das kann sogar nach hinten losgehen: Hautkrebs z. B. Gilt das Diabetesmedikament Metformin nicht neuerdings auch als Wunderwaffe? Noch nicht.

Aber da könnte etwas dran sein. Abwarten! Resveratrol, dieser Pflanzenstoff in Kakao, Rotwein, Nüssen und Beeren, sollte bei seinem Preis doch eine Wirkung haben, oder? Möglicherweise für die Blutgefäße, das Leben verlängert er nicht. Eher eine Enttäuschung für Genussmenschen. Aber man kann vieles richtig machen ohne Einnahme von Nahrungsergänzungsmitteln oder teuren Pillen. Gesundes Altern heißt, Grundkom-

petenzen wie Mobilität und Selbständigkeit erhalten. Eine nachgewiesene Wirkung dabei haben bisher nur gesunde Ernährung, körperliche und geistige Aktivität, Pflege von Sozialkontakten und aktive Teilhabe am täglichen Leben. Negativ hingegen wirken sich aus neben chronischen Krankheiten: Über- und Untergewicht, Bewegungsarmut, Rauchen, Depressionen, Gehstörungen, Sehstörungen, kognitive Einschränkungen. Das war aber mehr als eine Frage!

Einladung zum Klönnachmittag am 06. September

Eine gute Gelegenheit miteinander ins Gespräch zu kommen und damit auch der Einsamkeit zu begegnen ist der **Klönnachmittag am Mittwoch, 06. September, um 15 Uhr in den Kurparkstuben Korn.** Jede und Jeder ist willkommen, um in einer gemütlichen Atmosphäre -

bei Kaffee und Kuchen - über „Gott und die Welt“ zu sprechen. **Bitte die „Plus-eins-Strategie“ beherzigen** (danach handeln): Eine Person mitbringen aus dem eigenen Umfeld, die vielleicht einsam ist oder sich nicht angesprochen fühlt. Für gehbehinderte Personen

steht ein **Fahrdienst** bereit: Bitte melden bei Wally Fladung - Telefon 02983-521 oder Karin Sommer - Telefon 02981-6846. Ferner möchten wir schon jetzt auf eine **Veranstaltung am 14. November** hinweisen: Nach einer Eucharistiefeier (um 9 Uhr) in der

Kapelle von St. Bonifatius Elkerlinghausen wird **Pastor Dr. Andreas Rohde** einen Impuls vortragen zum Thema Einsamkeit. Anschließend gibt es eine Aussprache und als Abschluss ein gemeinsames Mittagessen. Weitere Informationen erfolgen später!

Repair-Café - Wegwerfen? - Nein!

Das **Reparatur-Café** ist nach der Sommerpause wieder am **Montag, 04. September, ab 15 Uhr** in den Kurparkstuben Korn geöffnet.

Bitte den separaten Eingang beachten und **nur defekte Kleingeräte mitbringen** (auch keine elektronischen Geräte wie Smartpho-

ne, PC usw.)! Ehrenamtlich Engagierte mit technischem Sachverständigem reparieren die mitgebrachten Kleingeräte vor Ort.

Auch bei diesem Angebot besteht die Möglichkeit - bei Kaffee und Kuchen - miteinander ins Gespräch zu kommen.

Seniorenkino - gleich zwei Mal

„Enkel für Fortgeschrittene“ - Rückkehr des beliebten Senioren-Trios rund um Maren Kroymann, Heiner

Lauterbach, Barbara Sukowa und Günther Maria Halmer. Zwei Termine: **14. und 21. September 2023**,

jeweils um 15 Uhr im Filmtheater Winterberg. Weitere Informationen folgen noch. Weitere Informationen:

Website rathaus-winterberg.de/
Menü Seniorenbeirat - Redaktion:
walter.hoffmann49@gmx.de

Wir gratulieren zur Vollendung des

85. Lebensjahres am 26.8.23

Frau Ursula Boeck,
Winterberg-Grönebach,

Niedersfelder Straße 8

81. Lebensjahres am 26.8.23

Herrn Peter Kranz,

Winterberg-Züschen,

An der Knüle 7

86. Lebensjahres am 26.8.23

Frau Ursula Eickmann,

Winterberg,

Auf der Wallme 24g

84. Lebensjahres am 27.8.23

Herrn Hubert Koch,

Winterberg-Züschen,

Mollseifener Straße 2

80. Lebensjahres am 28.8.23

Frau Anneliese Bollmann,

Winterberg,

Auf der Wallme 3

87. Lebensjahres am 28.8.23

Frau Marianne Scheeren,

Winterberg-Neuastenberg,

Zur Lenneplätze 13

84. Lebensjahres am 31.8.23

Herrn Rolf Göbel,
Winterberg-Neuastenberg,
Zur Lenneplätze 13

80. Lebensjahres am 1.9.23

Herrn Heinz Friedrich Zaß,

Winterberg-Siedlinghausen,

Hochsauerlandstraße 41

80. Lebensjahres am 1.9.23

Frau Martha Bügler,

Winterberg-Neuastenberg,

Zur Lenneplätze 13

84. Lebensjahres am 1.9.23

Herrn Lorenz Dauber,

Winterberg,

Am Südhang 1

83. Lebensjahres am 1.9.23

Frau Ingrid Welschhoff,

Winterberg-Züschen,

Blumenstraße 21

80. Lebensjahres am 2.9.23

Herrn Harald Büskens,

Winterberg,

Wernsdorfer Straße 12

84. Lebensjahres am 2.9.23

Herrn Alfons Leber,

Winterberg-Neuastenberg,
Am Gertenstein 5

89. Lebensjahres am 2.9.23

Frau Elisabeth Blüggel,

Winterberg-Züschen,

Lütmecke 1

86. Lebensjahres am 2.9.23

Frau Irmgard Lauber,

Winterberg,

Auf der Wallme 10

82. Lebensjahres am 3.9.23

Frau Anita Blüggel,

Winterberg-Niedersfeld,

Kampstraße 3

81. Lebensjahres am 3.9.23

Herrn Josef Susewind,

Winterberg-Siedlinghausen,

Allenbergstraße 44

84. Lebensjahres am 6.9.23

Herrn Detlev Brodersen,

Winterberg-Altenfeld,

Elper Straße 16

83. Lebensjahres am 7.9.23

Frau Hildegard Schmidt,

Winterberg-Niedersfeld,

Grönebacher Straße 24

83. Lebensjahres am 7.9.23

Frau Gertrud Winzenick,

Winterberg-Züschen,

Im Bentheim 4

83. Lebensjahres am 8.9.23

Herrn Klaus Knoche,

Winterberg,

Am Südhang 5

89. Lebensjahres am 8.9.23

Herrn Wilhelm Kleinsorge,

Winterberg-Züschen,

Mollseifener Straße 11



UvO - Unternehmen vor Ort

Winterberger Unternehmen präsentieren sich im Sekundar-Schulunterricht



Michael Beckmann und Detlef Völlmecke entgegen. Sekundarschullehrer Völlmecke ist zuständiger Abteilungsleiter für die 8-10. Klassen an der Sekundarschule und hat maßgeblich zum Erfolg des Projekts beigetragen.

Ab sofort besteht die Möglichkeit für die Unternehmen, einen der begehrten Schultermine zu buchen und als Unternehmen vor Ort in der Schule zu sein. Projektleiterin Christine Schulte von der Wirtschaftsförderung nimmt Anfragen gerne entgegen und steht für Rückfragen zur Verfügung.

„Ich bin von dem Projekt überzeugt und freue mich über die vielen guten Erfahrungen des letzten Schuljahres. Die Teilnehmer waren mit großem Interesse und Neugier dabei, eine gute Grundlage für eine weitere Zusammenarbeit“, so Schulte. Interessierte Unternehmen können sich per E-Mail unter wirtschaft@winterberg.de melden.

Die Wirtschaftsförderung Winterberg hat im vergangenen Schuljahr gemeinsam mit der Sekundarschule Medebach-Winterberg am Standort Winterberg erfolgreich das Projekt „Uvo“ umgesetzt. Schülerinnen und Schüler bekamen dabei im Rahmen der Berufsorientierung Einblicke in

die Unternehmen, Ausbildungsberufe und beruflichen Chancen in der heimischen Wirtschaft. Unternehmensvertreter kamen dazu in den Schulunterricht.

„Wir sind mit dem Ergebnis sehr zufrieden und haben sowohl von Seiten der Teilnehmenden als auch aus den Unternehmen ein positives

Feedback erfahren. Das hat uns ermutigt, die Kooperation zwischen Schule und Wirtschaft im neuen Schuljahr weiterzuführen“ so Wirtschaftsförderer Winfried Borgmann. Mehr als 20 Schülerinnen und Schüler nahmen zum Ende des letzten Schuljahres das Teilnahmezertifikat aus den Händen von Bürgermeister

„Hotel Haus Andrea“ - 50 Jahre gelebte Gastfreundschaft in Winterberg

Bürgermeister Michael Beckmann und Tourismusförderin Michaela Grötecke gratulieren zum Jubiläum



50 Jahre gelebte Gastfreundschaft! Herzlich, authentisch, mit Humor, Kompetenz und guter Laune! Dies alles trifft im Hotel „Haus Andrea“ im Herzen der Ferienwelt Winterberg mit seinen Dörfern den Nagel auf den Kopf. Ein halbes Jahrhundert Unternehmens-Geschichte muss standesgemäß gefeiert werden. Deshalb ließen es sich auch Winterbergs Bürgermeister Michael Beckmann, Tourismusförderin Michaela Grötecke sowie die Teamleiterin des Kundenservices in der Winterberg Touristik und Wirtschaft, Petra Steinhausen, nicht

nehmen, der Familie Skirlo zu gratulieren und ein Präsent zum Betriebsjubiläum zu überreichen. „Das Haus Andrea ist ein Paradebeispiel für unsere qualitativ hochwertige Hotellerie in der Ferienwelt Winterberg mit Hallenberg, für unsere herzliche Gastfreundschaft und das engagierte Unternehmertum im Tourismus. Wir wünschen dem Team auch für die kommenden Jahre und Jahrzehnte viel Erfolg, herzlichen Glückwunsch zum Jubiläum“, so Michael Beckmann und Michaela Grötecke im Rahmen ihres Besuchs.

„KuKuK!“ präsentiert Folk-Musik vom Feinsten

Band „The Neckbellies“ gastiert auf Einladung der Winterberger Kulturgruppe am 22. September in der Nordhang Jause / Jetzt Tickets sichern



Spielen am 22. September Folk-Musik vom Feinsten in Winterberg: „The Neckbellies“!
Fotoquelle: Veranstalter

Herbstzeit ist Kulturzeit! Dies gilt auch für Winterberg. Mit der Band „The Neckbellies“ bietet die heimische Projektgruppe Kultur „KuKuK!“ in Kooperation mit dem Förderverein für Kultur, Denkmalpflege und Naturschutz Züschen sowie dem Stadtmarketingverein Winterberg mit seinen Dörfern am 22. September irische Folk-Musik vom Feinsten. Das Konzert beginnt um 19.30 Uhr in der Nordhang

Jause, Einlass ist ab 19 Uhr. Der Vorverkauf hat bereits begonnen für 12 Euro. An der Abendkasse kostet der Eintritt dann 15 Euro. Tickets gibt es bei der Volksbank Sauerland eG, in der Tourist-Information Winterberg sowie online auf der Webseite www.winterberg.de/deinerlebnismoment. „The Neckbellies“ sind eine energiegeladene Folk-Band, die mit ei-

nem einzigartigen Stil und mitreißenden Live-Auftritten ihr Publikum fesseln. Ihre Musik vereint melodischen Gesang und eingängige Riffs zu einem unverkennbaren Sound. Die Band ist bekannt für ihre ehrlichen und packenden Texte, die Geschichten des täglichen Lebens erzählen. Mit ihrem charismatischen Frontmann und ihrer Instrumentalbesetzung sind „The Neckbellies“ definitiv eine Band, die mit ihrem

mitreißenden Stil und ihrer beeindruckenden Bühnenpräsenz die Zuhörer in den Bann zieht. In einer Zeit, in der viele Genres miteinander verschmelzen und musikalische Grenzen verschwimmen, bieten The Neckbellies eine erfrischende Rückbesinnung auf den ehrlichen Folk.

Musik spricht eine universelle Sprache

Die Band hat bereits eine treue Fangemeinde um sich geschart und ist auf dem besten Weg, die Herzen der Musikliebhaber weltweit zu erobern. Ihre Musik spricht eine universelle Sprache und zeugt von der Leidenschaft und Hingabe, die sie in ihr künstlerisches Schaffen stecken. Es ist an der Zeit, sich von ihrer Musik mitreißen zu lassen.

Info-Box: Folk-Band „The Neckbellies“

- Freitag, 22. September 2023
- Einlass 19 Uhr,
- Beginn 19.30 Uhr
- Nordhang Jause, In der Renau 10-11, 59955 Winterberg
- Kartenvorverkauf: Volksbank Sauerland eG, Tourist-Information Winterberg und auf www.winterberg.de/deinerlebnismoment
- Vorverkauf: 12 Euro,
- Abendkasse 15 Euro



Die Stadt Winterberg hat zum nächstmöglichen Zeitpunkt die Stelle

**Bauingenieur (Diplom, Bachelor oder Master – FH, TH oder TU)
Fachrichtung Tiefbau
in der Leitungsfunktion des Fachbereichs
Bauen, Stadtentwicklung und Infrastruktur (m/w/d)**

zu besetzen.

Die Stadt Winterberg bietet nicht nur als Kommune mit rund 12.600 Bürgerinnen und Bürgern viele lebenswerte Pluspunkte, sondern auch als Arbeitgeberin von rund 120 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern ein stabiles Umfeld, ein angenehmes Arbeitsklima und weitere attraktive Arbeitsbedingungen. Rat und Verwaltung stellen sich den Aufgaben, die in Zukunft stark in den Vordergrund treten werden: Mobilität, Krisenmanagement, alternative Energien, Energieeffizienz, Klimafolgeanpassung, Gewässerschutz, um nur einige zu nennen. Es gilt, diese spannende und hochmotivierende Herausforderung aktiv zu begleiten und zu mitzustalten.

Aufgabengebiet - Das Wesentliche:

- Leitungs- und Koordinierungsaufgaben im Fachbereich Bauen, Stadtentwicklung und Infrastruktur mit 15 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern
- Projektentwicklung und -begleitung in den Themenfeldern städtische Infrastruktur, Gewässerschutz, bauleitplanerische Entwicklungen
- Entwicklung strategischer Schwerpunkte rund um die Themen Bauen, Stadtentwicklung, Klima- und Umweltschutz
- Erstellung von Kostenrechnungen, Rechnungs- und Budgetkontrolle
- Vorbereitung, Prüfung und Erstellung von Architekten- und Ingenieurverträgen sowie deren Abrechnung
- Budgetverantwortung, Haushaltsausführung und -überwachung
- Klärung allgemeiner Rechtsprobleme
- Koordination des Informationsaustausches inner- und außerhalb der Verwaltung

Ihr Profil – das bringen Sie mit:

- Abgeschlossenes Studium des Bauingenieurwesens, idealerweise mit dem Schwerpunkt Tiefbau (Diplom, Bachelor oder Master) bzw. vergleichbarer Abschluss
- Berufserfahrung im Tiefbau oder ähnlichen Bereichen, gern auch im kommunalen Bereich
- Führungserfahrung wünschenswert
- Ausgeprägte fachliche und soziale Kompetenz (Ergebnisorientierung, Kommunikationsfähigkeit, strukturierte Arbeitsweise, Verantwortungsbewusstsein, Konfliktlösungskompetenz)
- Belastbarkeit, Durchsetzungskraft, Teamfähigkeit
- souveräner Umgang mit moderner Kommunikationstechnik



Unser Profil – das bieten wir Ihnen:

- Bei Vorliegen der erforderlichen Qualifikationen ist eine Vergütung bis zur Entgeltgruppe 13 des Tarifvertrages für den öffentlichen Dienst möglich.
- einen sicheren unbefristeten Arbeitsplatz
- eine anspruchsvolle und verantwortungsvolle Tätigkeit in einer modernen, dienstleistungsorientierten Verwaltung
- ein gutes Betriebsklima
- attraktive betriebliche Altersvorsorge des öffentlichen Dienstes, Jahressonderzahlung, Leistungsorientierte Prämie, Freistellung 24. und 31.12, 30 Urlaubstage
- eine gute Vereinbarkeit von Familie und Beruf (Mobiles Arbeiten, flexible Arbeitszeit)
- Weiterbildungsangebote
- E-Bike-Leasing, Angebote zur Gesundheitsförderung
- Hilfe bei der Wohnungssuche, bei Bedarf
- gute medizinische Versorgung in der Stadt
- gute soziale Infrastruktur und gute Betreuungs- und Schulstrukturen über alle Bildungsgänge

Interesse geweckt?

Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen richten Sie bitte bis zum 16.09.2023 an die
Stadt Winterberg – Der Bürgermeister –
Personalabteilung, Fichtenweg 10, 59955 Winterberg

oder gern per Email an personal@winterberg.de. Telefonische Auskünfte zum Aufgabenbereich erteilen der allg. Vertreter des Bürgermeisters Herr Kruse, Tel. 02981/800-113 und Frau Birgit Ante, Personalabteilung, Tel. 02981/800-125. Weitere Informationen unter www.rathaus-winterberg.de.

Sommeraktion von Bürgermeister Michael Beckmann wurde gut angenommen



3 Wochen, vier Sommeraktionen, Gespräche mit über 100 Bürgerinnen und Bürgern - das war die Sommeraktion 2023 von Bürgermeister Michael Beckmann. „Bei

meiner diesjährigen Sommeraktion hatte ich viele anregende Gespräche mit unseren Bürgerinnen und Bürgern. Vielen Dank an alle, die sich die Zeit genom-

men haben, um mit mir ins Gespräch zu kommen, wertvolle Hinweise zu geben und Fragen zu stellen. Die Themen waren wirklich vielfältig und spannend“, so Bürgermeister Michael Beckmann.

Insbesondere zwei Themen lagen allen Bürgerinnen und Bürgern sehr am Herzen und zogen sich wie ein roter Faden durch die Sommerabende: Verkehr & Sicherheit und Windkraft. Der zunehmende Verkehr belastet die Bürgerinnen und Bürger im gesamten Stadtgebiet. Deswegen wurden an den vier Abenden Ideen gesammelt, wie das Tempo an den Ortstein- und Ortsausgängen verringert werden könnten oder welche Maßnahmen es gibt, den Mo-

torradlärm zu reduzieren. Ange- sprochen wurden auch stationäre Blitze, ein Nachfahrverbot für LKW, Querungshilfen oder Lärmschutz durch die Sanierung der Ortsdurchfahrt. Auch das Thema Windkraft beschäftigt derzeit viele Bürgerinnen und Bürger. In einem war man sich bei diesem emotionalen Thema allerdings einig: Wenn die Stadt Winterberg aufgrund der aktuellen Gesetzgebung nur noch bedingt Einfluss auf die Festlegung von Windenergiegebieten hat, dann muss es auf jeden Fall die Möglichkeit geben dass die Wertschöpfung in der Region bleibt und nicht fremde Projektierer am Winterberger Wind verdienen. „Wenn wir schon den weiteren Ausbau der Wind-



kraft auch in unserer Stadt akzeptieren müssen, dann sollen unsere Bürgerinnen und Bürger auch etwas davon haben. Bürgerstrom, Unternehmerstrom oder auch die direkte Beteiligung an

solchen Anlagen über Bürgerenergiegenossenschaften sollte möglich sein. Wir prüfen gerade verschiedene kommunale Ansätze. Daher habe ich die Bitte an alle Flächeneigentümer: Warten Sie

zu, unterschrieben Sie bitte keine Vorverträge oder Pachtverträge mit Projektierern", so Bürgermeister Beckmann.

Neben diesen wichtigen Themen ging es auch zum Beispiel auch

um den weiteren Breitbandausbau, den Stand bei der Entwicklung bezahlbaren Wohnraums oder auch die Sicherheit der Wasser- und Abwasserversorgung in der Stadt Winterberg.

Im Herbst starten dann auch die Bürgerdialoge wieder. In diesem Jahr ist Bürgermeister Beckmann mit dem Leitungsteam der Verwaltung und der Betriebe noch in der Kernstadt und in Altenfeld. Neu im Programm ist die Kinder- und Jugendsprechstunde des Bürgermeisters. Ab Oktober steht Bürgermeister Beckmann jeden 1. Dienstag im Monat von 16 Uhr bis 17 Uhr den Kinder- und Jugendlichen in den Räumen der offenen Tür für Fragen und Anregungen rund um die „jungen“ Themen zur Verfügung. Natürlich besteht für die Bürgerinnen und Bürger jederzeit auch weiterhin die Möglichkeit sich telefonisch mit Bürgermeister Michael Beckmann abzusprechen. Eine Terminabsprache kann unter 02981 800112 erfolgen.

Wir suchen VERSTÄRKUNG!

Stadtwerke
WINTERBERG

Bei den Stadtwerken Winterberg AöR ist eine unbefristete Vollzeitstelle zu besetzen.

Ihre Aufgaben sind u. a. Planung und Koordinierung der Sanierungsmaßnahmen des Entwässerungsnetzes auf Basis der TV-Inspektion.

Sie haben eine abgeschlossene Ausbildung im Bereich Tiefbau oder auch ggf. in anderen bauspezifischen Berufen und fundierte Kenntnisse im Bereich der geschlossenen Kanalsanierung?

Dann bewerben Sie sich bei uns.

Technischer Sachbearbeiter für die Kanalsanierung

(m/w/d)

Für Auskünfte steht Ihnen

Herr Weiß (02981 92872-11) gern zur Verfügung.

Wir freuen uns auf Ihre aussagekräftige Bewerbung bis zum 18. September 2023.

Stadtwerke Winterberg AöR

z.Hd. Herrn Weiß – Lamfert 30 – 59955 Winterberg

oder per E-Mail: henrik.weiss@stadtwerke-winterberg.de

<https://www.stadtwerke-winterberg.de/wir-ueber-uns/stellenangebote/>



Sommerveranstaltung der Schwimmabteilung des SC Neuastenberg-Langewiese in den Sommerferien 2023



In den Sommerferien fand die alljährliche Sommerveranstaltung der Schwimmabteilung des SC Neuastenberg-Langewiese statt. Unter der Leitung von Abteilungsleiter Falko Diemel und seinem Trainerstab wurden zahlreiche spannende und abwechslungsreiche Aktivitäten für Mitglieder aller Altersgruppen angeboten. Den Auftakt machte am 21. Juni eine aufregende Bewegungsrally im Kurpark. Hendrik Dziawer und

Julia Wahle unterstützten bei der Organisation und betreuten die Teilnehmer bei verschiedenen sportlichen Übungen.

Eine Woche später, am 27. Juni, stand eine Fahrradtour zum Franzosenkreuz auf dem Programm. Julia Wahle begleitete zusammen mit Falko Diemel eine Gruppe von zehn Kindern auf der Tour, bei der die Teilnehmer die schöne Landschaft rund um Winterberg erkunden konnten.

Am 4. Juli ging es für 14 Kinder

nach Medebach, wo ein Spiel- und Freizeittag am Kletterberg stattfand. Die Teilnehmer hatten die Möglichkeit, ihre Kletterfähigkeiten unter Beweis zu stellen und hatten sichtlich Spaß dabei. Am 7. Juli fand ein besonderes Highlight statt - Boxen mit Catja Beyer und Aaron Kuhaupt. In der Grundschule in Winterberg wurde den sieben Kindern nicht nur das Boxen nähergebracht, sondern auch Werte wie Disziplin, Respekt und Teamarbeit vermittelt.

Eine Woche darauf, am 11. Juli, stand Schwimmtraining im Freibad in Siedlinghausen auf dem Programm. Unter der Leitung von Falko Diemel verbesserten zehn Kinder und acht Erwachsene ihre Schwimmtechnik und genossen das kühle Nass.

Am 18. Juli ging es zum Klettern nach Neuastenberg. Tina Schneider begleitete sieben Kinder und sechs Erwachsene beim Erkunden der Kletterrouten im Steinbruch und beim Überwinden von Höhenängsten.

Am 25. Juli stand eine Kräuterwanderung auf dem Programm, bei der die Teilnehmer gemeinsam mit Julia Wahle und Gaby Reimann die heimische Flora und ihre Verwendungs-

möglichkeiten entdeckten. Am 28. Juli durften die Kinder unter Anleitung von Heiko Beulen und Jasmin Diemel auf dem Trampolin in der Grundschule ihr Können zeigen und ihre Sprungfähigkeiten verbessern. Am 1. August wurde ein spannender Sommer-Biathlon am Vereinsheim in Neuastenberg durchgeführt. Julia Wahle, Andre Schüller, Thomas Pawlischek und Falko Diemel begleiteten sechs Kinder bei diesem sportlichen Wettkampf, der Ausdauer auf den Inlinern und Präzision mit dem Luftgewehr erforderte.

Den Abschluss der Sommerveranstaltung bildete am 5. August das Sommerfest an der Jugendhütte. Hier konnten sich die Teilnehmer bei Grillen, Essen und kleinen Spielen austauschen und den Sommer gemeinsam ausklingen lassen.

Die Sommerveranstaltungen der Schwimmabteilung des SC Neuastenberg-Langewiese waren ein voller Erfolg und boten den Mitgliedern eine Vielzahl an spannenden und abwechslungsreichen Aktivitäten. Dank der engagierten Betreuer konnten alle Teilnehmer schöne Erlebnisse und unvergessliche Momente in den Sommerferien 2023 genießen.

Hittenbühne Niedersfeld: Probenzeit für das neue Theaterstück hat begonnen



Mit einer Menge Elan, Vorfreude auf die neue Saison und vielen alten sowie einigen neuen Gesichtern startet die Hittenbühne Niedersfeld in die diesjährige Probenzeit.

Das Stück, das sie im Herbst auf die Bühne bringen wird, trägt den vielversprechenden Namen „Geldfieber“, eine mysteriöse Symptomatik, unter der Patienten, Personal und Besucher ei-

nes Krankenhauses neben so einigen amüsanten Missverständnissen und Verstrickungen leiden. Wie bereits im vorletzten Jahr (die Hittenbühne spielte „Tumult im Pfarrhaus“) stammt die kurz-

weilige Komödie mit viel Lokalkolorit von der Sauerländer Autorin Kathrin Heinrichs.

Die Aufführungen finden traditionsgemäß an den letzten beiden Novemberwochenenden statt, Fans der Laienspielgruppe dürfen sich den 18. und 19. sowie den 25. und 26. November vormerken. Ebenfalls eine langjährige Tradition ist der gemeinsame Ausflug der Hittenbühnen-Mitglieder zu den Passionsspielen der Freilichtbühne in Hallenberg. Für die Aufführung am 1. September gibt es dabei noch einige freie Plätze im Bus von Niedersfeld nach Hallenberg. Achtung: die Hittenbühne bietet keine Tickets für die Freilichtbühne an, nur eine Mitfahregelegenheit im Bus! Interessenten melden sich bitte bei Conny Michels oder Steffi Tuss.

50 Jahre Schießsportgruppe Winterberg am ersten Septemberwochenende

Pokalschießen der Vereine und Familientag



Am Wochenende vom 2. bis 3. September feiert die Schießsportgruppe der Schützengesell-

schaft 1825 e. V. Winterberg ihr 50-jähriges Bestehen. Beginnen wird das Jubiläumsfest am Samstag, 2. September, mit einem Pokalschießen für die geladenen Gäste und Vereine ab 12 Uhr im Schützentreff am Postteich in Winterberg, ehe am Abend die Feierstunde um 18 Uhr, mit der Siegerehrung eingeläutet wird. Der Familientag beginnt am Sonntag um 11 Uhr. An diesem Tag können verschiedene Diszi-

plinen auf den Schießständen ausprobiert werden. Ein Spaßschießen steht ebenfalls auf dem Programm, mit anschließender Siegerehrung. Das Spaßschießen wird sich lohnen, da es tolle Preise zu gewinnen gibt. Für den 1. Platz gibt es einen Fernseher im Wert von 500 Euro, für den 2. Platz wird es einen Winterberg Gutschein im Wert von 200 Euro geben und für die Vervollständigung des Treppchens, den 3. Platz, gibt einen Tischkicker zu

gewinnen. Nicht nur für Erwachsene wird etwas geboten an diesem Sonntag sondern auch für die kleinen Gäste kommt der Tag nicht zu kurz, es wird eine Hüpfburg geben und Kinder ab 6 Jahren können sich am Lichtgewehr austoben. Für das leibliche Wohl an beiden Tagen sorgt traditionell Familie Raeggel mit ihrem Team. Die Schießsportgruppe freut sich, viele Gäste aus nah und fern begrüßen zu dürfen.

Ukrainer in Winterberg präsentieren ihr Land

Am Samstag, 26. August, 10 bis 16 Uhr ist eine schöne Veranstaltung organisiert bei Kaffee und More, Hauptstraße 10-a im Zentrum Winterberg.

Einige nach Winterberg geflüchtete Ukrainer wollen auch mal die schönen Sachen aus ihrem Land präsentieren.

Kleine ukrainische Gerichte, Musik, Fotos und schöne Geschichten werden geboten.

Komm gerne vorbei am Samstag, 26. August, von 10 bis 16 Uhr bei Kaffee und More, Hauptstraße 10-a im Zentrum Winterberg.



Schützenfest in Langewiese



von links nach rechts: Das Schützenkönigspaar Ulla und Willy Dohle, Damenpokalträgerin Desirée Owandner und Jugendkönigin Sophia Hetzler

Beim Vogelschießen setzte sich der spätere Schützenkönig Willy Dohle nach 184 Schuß auf den Vogel durch. Den Jahnespokal (vorletzter Schuß auf den Vogel) errang Christian Hedrich. Die beiden lieferten sich mit ein paar weiteren Schützenbrüdern ein spannendes Schießen an der Vogelstange. Schützenkönigin wurde Ulla Dohle.

Die Krone schoß Michael Schnaubelt, das Zepter Alexander Vonnahme und den Reichsapfel Michael Hetzler.

Den Damenpokal errang Desirée Owandner, Jungschützenkönigin wurde Sophia Hetzler. Am Schützenfestsamstag fanden Ehrungen durch den Kreisvorstand des Kreisschützenbundes Brilon statt. Dabei er-

hielten die verdienten Vereinsmitglieder Lars Ollesch und Stephan Gilsbach den Orden für Verdienste. Am Schützenfestmontag war der Schützenbruder Frank Hahn beim Geckschießen nach 145 Schuß erfolgreich und hat damit auch die Würde des Vizekönigs inne.

Veranstalter: Schützenverein Langewiese 1874 e. V.
Web: www.schuetzenverein-langewiese.de/



Überörtliche Initiative von Antfeld bis Hallenberg

fordert Entlastung von dem immer stärker werdenden Verkehrs auf den Bundesstraßen B7, B236 und B480

Der starke Verkehr auf der B7, B236 und B480 ist schon seit längerem ein sehr wichtiges Thema in den anliegenden Gemeinden Antfeld, Assinghausen, Hallenberg, Niedersfeld, Wiemeringhausen und Züschen. Der Eindruck, dass der Verkehr stark zugenommen hat, wird auch durch die öffentlich zugänglichen Zahlen von Straßen.NRW belegt. Im Zeitraum von 2005 bis 2021 hat

der Gesamtverkehr um 25 Prozent zugenommen. Besonders sticht dabei der Schwerlastverkehr mit einer Steigerung von 48 Prozent hervor. Aktuell fahren tageweise 10.000 PKW und 3.000 LKW durch das Ruhrtal. Das führt zu stärkerer Lärmbelästigung, höheren Schadstoffemissionen und einer erhöhten Gefährdungslage für Fußgänger und Radfahrer.

Auch die langen Wartezeiten beim Abbiegen auf die B480 sind ein tägliches Ärgernis für Anwohner der Orte. Kurzum, die Lebensqualität in den Gemeinden sinkt und das Leben an den Straßen wird zunehmend unerträglich.

Im Juni fand ein erstes überörtliches Vernetzungstreffen der Anliegergemeinden der drei Bundesstraßen von Antfeld bis Hal-

lenberg statt. Dabei wurden Ideen diskutiert, wie ein nächtliches Tempo 30, Begrenzung der LKW-Durchfahrt auf Ziel- und Quellverkehr und die Sanierung der Fahrbahndecke mit Flüsterasphalt. Weitere Treffen sind bereits geplant und Interessierte können sich an info@b480.de wenden, um weitere Informationen zu kommenden Treffen und Aktionen zu erhalten.

Seniorennachmittag in Siedlinghausen

Am 12. September lädt das Organisationsteam der Kolping-Senioren Siedlinghausen herzlich ein zu einem gemütlichen Nachmittag ins Kolpinghaus Siedlinghau-

sen. Beginn ist um 14.30 Uhr mit dem gemeinschaftlichen Kaffee- trinken, am späten Nachmittag (ca. 17.30 Uhr) werden Pellkartofeln und Heringe nach „Hausfrau-

en-Art“ serviert. Auch für musikalische Unterhaltung ist gesorgt. Die Organisatoren bitten um verbindliche Anmeldung bis Mittwoch, 6. September,

damit die nötigen Vorbereitungen für das Essen getroffen werden können. Bitte anmelden bei Annemarie Wiese, Tel.: 02983/8198.

Kinder- Kleiderbörse in Züschen

Anmeldung erforderlich

Das Kleiderbörsenteam freut sich über viele Besucher am **Samstag, 16. September, von 10 bis 13 Uhr in der Schützenhalle Züschen.**

Verkauft werden gut erhaltene Winterbekleidung für Kinder (Gr. 56 bis 176) und alles rund ums Kind vom Autositz bis zum Zwillingswagen. Wie immer gibt es leckeren Kuchen und frische Waffeln. Aus organisatorischen Gründen können nur begrenzt Kundennum-

mern vergeben werden. Eine vorherige Anmeldung ist daher für alle Verkäufer dringend erforderlich. Die Vergabe der Nummern erfolgt ab Montag, 28. August, 8 Uhr. Anmeldungen auf dem Anrufbeantworter können nicht berücksichtigt werden.

Abgabe der sauberen Sachen (max. 50 Teile) ist am **Freitag, 15. September, in der Zeit von 15.30 bis 17.30 Uhr** in der Schützenhalle.

Die Artikel sind jeweils mit Etiketten zu versehen, auf denen der Preis, die Größe und die mit rot gekennzeichnete Kundennummer aufgeführt sind. Bitte die Preise auf 50 Cent oder volle Euro aufrunden und die Bekleidung nach Größe vorsortieren! Der Verkaufserlös steht dem Eigentümer abzüglich 15 Prozent zu, die einem guten Zweck zugeführt werden. Die Teilnahmegebühr entfällt. Artikel, die nicht verkauft wurden,

müssen am **Samstag, 16. September, von 17.30 bis 18.30 Uhr** in der Schützenhalle abgeholt werden. Kundennummern und Infos unter folgenden Telefonnummern: Marlies Deimel (02981/6367), Isabell Vökel (02981/9298747) oder Jenny Tielke (02981/902232). Weitere Informationen zu den Teilnahmebedingungen auf unserer Facebookseite Kinderkleiderbörse Züschen.

Kartoffelbraten der Kolpingsfamilie Züschen auf der Bullenwiese

Zum traditionellen Kartoffelbraten der Kolpingsfamilie Züschen am Samstag, 9. September, ab 14 Uhr lädt der Vorstand alle Mitglieder, Züscher, Gäste und besonders die Kinder ganz recht herzlich auf den Grillplatz Bullenwiese ein. Die beiden Buchenholzfeuer werden gegen 9 Uhr entzündet, so dass um etwa 14 Uhr die ersten Kartoffeln fertig gebraten sind. Zutaten zu den Kartoffeln wie Zwiebelsoße, Schinken und Butter können käuflich erworben werden und

brauchen nicht selbst mitgebracht werden. Neben den Kartoffeln und kühlen Getränken gibt es Grillsteaks und -würstchen sowie Kaffee, Kuchen und Waffeln. Für die Kinder hat die Kolpingjugend verschiedene Spiele vorbereitet, Kinderschminken wird angeboten, für Groß und Klein steht eine Hüpfburg bereit und gibt es den traditionellen Luftballonwettbewerb der Kinder, bei dem die am weitesten geflogenen Luftballons auf dem Weihnachtsmarkt prämiert wer-

den. Bei der großen Kindertombola werden wieder Rommékarten als Lose verkauft, etwa 60 Preise, gestiftet durch die Sparkasse, Volksbank und die AOK werden verlost. Am Nagelbalken können sich Jugendliche und Erwachsene mit ihren Nagelkünsten messen, beim spannenden Stutenerlabwerfen der Frauen wird die diesjährige Stutenerlkönigin ermittelt. Der Vorstand freut sich auf euer Kommen und einen schönen geselligen Nachmittag.



50-jähriges Jubiläum Reitverein Niedersfeld

Die Feierlichkeiten starten am 26. August ab 17 Uhr.

Um 18 Uhr findet eine Tiersegnung statt, zu der alle Tierhalter eingeladen sind.

Für Kinder gibt es eine Hüpfburg und am Abend Livemusik im Partyzelt. Cocktails und Hittenbörger von der Jugend Niedersfeld. Ein großer Dank an alle Sponsoren.



Kursangebote im Bildungs- und Exerzitienhaus St. Bonifatius

Vom 18. bis 20. Oktober 2023 findet im Bildungs- und Exerzitienhaus St. Bonifatius in Winterberg-Elkeringhausen der Kurs „**Alltagsinsel für Trauernde**“ statt: *Zeit zum Innehalten - Zuversicht und Vertrauen gewinnen*

Die kleine Auszeit mitten im Alltag bietet die Möglichkeit, zur Ruhe zu kommen und den persönlichen Bedürfnissen nachzuspüren. Was können Sie nach dem Tod eines geliebten Menschen selbst tun, um die „Landschaft ihres Lebens“ neu zu gestalten? Mit der Vielfalt der Gefühle umzugehen, ohne die Zuversicht zu verlieren, erscheint oft unmöglich. Der Austausch in der Gruppe und das Mitgefühl für die Situation des anderen können Licht und Trost in

den eigenen Weg der Trauer bringen. Zeiten der Stille, in der Natur, das gemeinsame Erleben und kreative Methoden unterstützen Sie, Impulse und Zuversicht für den Alltag zu gewinnen.

Im Bildungs- und Exerzitienhaus St. Bonifatius in Winterberg-Elkeringhausen findet vom 29. Oktober bis 1. November 2023 der Kurs „**Halte das Schweigen, und das Schweigen wird dich halten.**“ statt:

Wirkliche Stille, echtes Schweigen ist rar und kostbar. Viele sehnen sich danach: um vom lauten und stressigen Alltag Abstand zu gewinnen, um in sich hineinzuhören, um sich für eine Begegnung mit dem Geheimnis des Lebens, mit Gott zu öffnen. Das Schweigen in Gemeinschaft hilft, sich auf

die Stille einzulassen, und ermöglicht neue Erfahrungen von Verbundenheit. Die Exerzitien laden ein, einen christlichen Weg des Schweigens kennen zu lernen. Elemente der Exerzitien sind:

- o durchgängiges Schweigen
 - o Impulse
 - o Übungen zum Schweigen
 - o gemeinsames Sitzen im Schweigen
 - o Angebot von Einzelgesprächen
- Vom 10. bis 11. November 2023 findet im Bildungs- und Exerzitienhaus St. Bonifatius in Winterberg-Elkeringhausen der Kurs „**Verlust durch Tod - Trauer leben lernen**“ statt:

Trauerwochenende für Erwachsene
In diesem Seminar wollen wir der Vielfalt der Gefühle nachgehen,

die wir in der Trauer erfahren, uns für sie öffnen und lernen, sie zuzulassen und zu ordnen.

Wir werden in Gruppengesprächen und durch Übungen versuchen,

- o unsere Trauer auszudrücken,
- o zu lernen, als Trauernde uns selbst und unsere Umwelt besser zu verstehen,
- o herauszufinden, wie wir mit unserer Trauer weiterleben können.

Ihre Anmeldung richten Sie bitte an das

Bildungs- und Exerzitienhaus
St. Bonifatius
Bonifatiusweg 1 - 5
59955 Winterberg-Elkeringhausen
Fon: 02981 9273 - 0
Email: info@bonifatius-elkeringhausen.de

Einladung zum Taizégebet

Das Bildungs- und Exerzitienhaus St. Bonifatius in Elkeringhausen lädt herzlich zum Taizégebet am Samstag, den 26. August 2023,

um 21.00 Uhr in die Kapelle ein.
Wir freuen uns über Ihren Besuch.

Ende: Kirchen, Kindergärten, Schulen ...

Öffentliche Niederschrift

über die 22. Sitzung (X. Wahlperiode) - des Rates am 15.06.2023

Sitzungsort: Rathaus, Ratssaal

Sitzungsdauer: 18:00 - 20:45 Uhr

Anwesend sind:

1 Bürgermeister
Beckmann, Michael
2 Ratsmitglied Biene, Sandra
3 Ratsmitglied Bundkirchen, Timo
4 Ratsmitglied Deimel, Sven Lucas
5 Ratsmitglied Firley, Torben
6 Ratsmitglied Fladung, Walburga
7 Ratsmitglied Geltz, Mathias
8 Ratsmitglied Hampel, Jörg
9 Ratsmitglied Hiob, Lars
10 Ratsmitglied Ittermann, Jutta
11 Ratsmitglied Kelm, Fritz
12 Ratsmitglied Kräling, Bernd
13 Ratsmitglied Kräling, Heinrich
14 Ratsmitglied Krevet, Matthias
15 Ratsmitglied Löffler, Michael
16 Ratsmitglied Mamrey, Marc-Michael
17 Ratsmitglied Niggemann, Jürgen
18 Ratsmitglied Pape, Joachim
19 Ratsmitglied Dr. Quick, Ilona
20 Ratsmitglied Reuter, Joachim
21 Ratsmitglied Schmidt, Christian
22 Ratsmitglied Schnurbusch, Heike
23 Ratsmitglied Schulten, Helene
24 Ratsmitglied Spanke, Christian
25 Ratsmitglied Stoetzel, Christoph
26 Ratsmitglied Sunder, Frank
27 Ratsmitglied Susewind, Andre
28 Ratsmitglied Süshardt, Mario
29 Ratsmitglied Vielhaber, Sebastian
Von der Verwaltung:
Stadtverwaltungsdirektor
Ludger Kruse
Stadtamtsrat Ralf Lefarth
Stadtamtsrat Bernd Hömberg
Stadtamtsrat Joachim Sögtrop
Geschäftsführer WTW
Winfried Borgmann
1. Vorstand Stadtwerke
Winterberg AÖR Henrik Weiß
Leiter Baubetriebshof
Alexander Vonnahme
Stadtamtsfrau Christine Schulte
(zu Pkt. 3.1. & 8.1.)
Verwaltungsfachwirtin
Rabea Kappen
Verwaltungsfachangestellte
Pauline Schmitt (Schriftführerin)
Sonstige Anwesende:
stellvertretender Wehrleiter
der Freiwilligen Feuerwehr

Martin Niggemann (zu Pkt. 10.1)

Entschuldigt sind:

Ratsmitglied Borgmann, Lothar
Ratsmitglied Burmann, Jörg
Ratsmitglied Kappen, Michael
Ratsmitglied Kruse, Andre
Vor dem Einstieg in die Tagesordnung begrüßt Bürgermeister Michael Beckmann alle anwesenden Ratsmitglieder, die Kolleginnen und Kollegen der Verwaltung, sowie die Gäste und Vertreter der Presse zur heutigen Sitzung des Rates der Stadt Winterberg.

Öffentliche Sitzung

Punkt 1:

Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Tagesordnung sowie der Beschlussfähigkeit
Bürgermeister Michael Beckmann stellt zunächst fest, dass zur heutigen Sitzung gemäß der Geschäftsordnung fristgerecht und formgerecht mit der zugesetzten Tagesordnung eingeladen worden und der Rat beschlussfähig sei. Hierzu werden keine Einwände geäußert.

Punkt 2:

Prüfung der Befangenheit gem. § 43 i.V.m. § 31 GO NRW
Ein Ratsmitglied der SPD-Fraktion aus Züschen signalisiert Befangenheit zum Tagesordnungspunkt 8.1.

Punkt 3:

Bauen, Stadtentwicklung und Infrastruktur

Punkt 3.1:

Breitband - aktueller Sachstand und weitere Fördermöglichkeiten im Rahmen der graue Flecken Förderung (Gigabit-Richtlinie 2.0)
Bürgermeister Michael Beckmann und Christine Schulte berichten kurz zum aktuellen Sachstand aus dem Bereich Breitband und verweisen auf den Inhalt der Verwaltungsvorlage. Der Gigabitkoordinator des Hochsauerlandkreises Ludger Laufer musste sich krankheitsbedingt von der Sitzung abmelden.

Bürgermeister Beckmann ergänzt in diesem Zusammenhang

- Aktuell werde Breitband entweder im geförderten Ausbau oder aus rein eigenwirtschaftlichen Aspekten durch die Telekommunikationsunternehmen ausgebaut.
- Insbesondere das Gefälle zwischen urbanen und ländlichen Raum sei offenkundig und unbe-

friedigend. Zwar würde der ländliche Raum immer mehr durch die Telekommunikationsunternehmen eigenwirtschaftlich ausgebaut, allerdings funktioniere dies nicht flächendeckend und nicht ohne eine Fortsetzung des geförderten Ausbaus. Insofern gebe es aus seiner Sicht selbst im ländlichen Raum trotz des geförderten Ausbaus eine Unwucht zwischen den Regionen.

• Die Bedeutung einer guten Breitbandanbindung, auch wenn möglicherweise diese aktuell nicht als notwendig erachtet würde. Gerade die Anforderungen an eine gute Breitbandverfügbarkeit wird vor dem Hintergrund von Home-Schooling, Home-Office oder der Nutzung von Streamingdiensten oder digitalen Services erheblich zunehmen. Insofern sei eine gute Breitbandanbindung heute auch ein Wettbewerbsfaktor, wenn es darum geht, Menschen bis hin zu Fachkräften für Winterberg zu begeistern.

Christine Schulte berichtet in diesem Zusammenhang über die Kommunikationsprobleme, die die Förderaussetzungen mit sich bringen und für Außenstehende schwer nachzuvollziehen seien.

Für die Bürger bestehe kein Anschlusszwang, daher ergäben sich beispielsweise bereits Unterschiede bei Nachbarn in derselben Straße. Bürger die sich gegen einen Breitbandanschluss entscheiden, könnten in Zukunft ohne Anschluss möglicherweise Probleme bei einem möglichen Hausverkauf bekommen.

Nach weiterer kurzer Aussprache wird folgender Beschluss gefasst:
Beschluss:

Der Rat der Stadt Winterberg nimmt die Vorlage zur Kenntnis und beschließt, den Hochsauerlandkreis zu beauftragen, einen Förderantrag entsprechend der Richtlinie „Förderung zur Unterstützung des Gigabitausbaus der Telekommunikationsnetze in der Bundesrepublik Deutschland“ (Gigabit-Richtlinie des Bundes 2.0) für die förderfähigen Adressen in Winterberg zu stellen sowie den Eigenanteil in möglicher Höhe von bis zu 2,15 Mio. € ab dem Haushalt 2025 zur Verfügung zu stellen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig, 0 Enthaltung(en)

Punkt 3.2:

Neubau des Feuerwehrhauses Züschen

- Zwischenstandsbericht sowie Beratung und Entscheidung bezüglich der einzubauenden Wärmeversorgungsanlage
Bürgermeister Michael Beckmann erklärt, dass am gestrigen Tag ein Gespräch zwischen der Verwaltung und der Wehrleitung stattgefunden habe, in dem man wichtige neue Hinweise und Erkenntnisse insbesondere zur Frage der Wärmeversorgung erlangt habe.

Diese müsse man zunächst bewerten. Daher wird vorgeschlagen, den Tagesordnungspunkt zu vertagen. Im Anschluss entwickelt sich eine kurze Diskussion zur Verwaltungsvorlage und dem vorgelegten Gutachten.

Anschließend fasst der Rat folgenden Beschluss:

Beschluss:

Der Rat beschließt, den Tagesordnungspunkt zu vertagen.

Abstimmungsergebnis: 28

Ja-Stimme(n), 0 Gegenstimme(n),

1 Stimmabstimmung(en)

Punkt 4:

Zentrale Dienste, Bildung und Digitalisierung

Punkt 4.1:

Anregung und Beschwerden nach § 24 GO NRW und § 6 der Hauptsatzung der Stadt Winterberg hier: Anregung von Herrn Timo Bundkirchen, Am Stuten 18, 59955 Winterberg vom 08.06.2023

Beschluss:

Der Rat der Stadt Winterberg verweist die Anregung von Herr Timo Bundkirchen in die nächste Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses, als zuständiges Gremium nach § 6 Abs. 4 der Hauptsatzung der Stadt Winterberg, am 05.09.2023.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig, 0 Enthaltung(en)

Punkt 4.2:

Freiwillige Fahrtkostenzuschüsse im Bereich der Kindergärten im Stadtgebiet Winterberg

In diesem Zusammenhang geht Bürgermeister Michael Beckmann auf das 49 €-Ticket ein, da dieses ebenfalls Auswirkungen auf die Schülerfahrtkosten habe.

Ab nächstem Schuljahr wolle man allen fahrberechtigten Schülern das 49 €-Ticket zur Verfügung stellen, allerdings sei aktuell noch offen, wie man bei den nichtfahrberechtigten Schülern vorgehen werde. Hier gebe es den ersten Entwurf einer Landeslösung, die jedoch für die Kreise und Verkehrsverbünde auch eine Öffnungsklausel enthalte, um regionale Lösungen zu entwickeln. Eine mögliche Lösung sei, dass man diesen Schülern das Ticket für eine Preis von 29 € anbiete und die Stadt den restlichen Betrag von 20 € übernehmen würde, wodurch keine Mehrbelastung für die Stadt entstehen würde. Das Vorgehen werde man Ende Juni auf Kreisebene gemeinsam mit dem HSK und den Städten und Gemeinden im HSK abstimmen. Fraglich sei auch noch, wie es für das Schuljahr 2024/2025 weiter gehen wird, weshalb man bereits jetzt eine nachhaltige Finanzierung des Tickets durch Bund und Land fordere.

Ein Ratsmitglied der SPD-Fraktion aus Niedersfeld fragt an, was ein Fahrschüler aktuell im Monat kostet. Dazu führt Bürgermeister Michael Beckmann aus, dass die Fahrtkosten von den jeweiligen Preisstufen abhängig seien. Für die Stadt Winterberg würde sich durch den Einsatz des 49 €-Tickets eine Ersparnis ergeben.

Ein Ratsmitglied der SPD-Fraktion aus Winterberg befürchtet, dass sich möglicherweise eine Ungerechtigkeit zwischen den fahrberechtigten und den nichtfahrberechtigten Schülern ergeben könne. Zur Benachteiligung, insbesondere der Schüler aus der Kernstadt, erklärt ein Ratsmitglied der SPD-Fraktion aus Niedersfeld, dass hier oft die Eltern ihre Kinder zur Schule fahren würden. Würde man allen Schülern das Ticket gleichermaßen zur Verfügung stellen, würde man evtl. Geld für ein Ticket ausgeben welches dann nicht genutzt würde. Nach weiterer kurzer Aussprache, in der auch darauf hingewiesen wird, dass die nichtfahrberechtigten Schülerinnen und Schüler den Vorteil haben, dass die Schule am Ort sei, nimmt der Rat die Ausführungen zum 49 €-Ticket zustimmend zur Kenntnis.

Zu der Anhebung der freiwilligen Fahrkostenzuschüsse im Bereich der Kindergärten im Stadtgebiet

wird folgender Beschluss gefasst: Beschluss:

Der Rat der Stadt Winterberg

1. beschließt die Anhebung der freiwilligen Fahrtkostenzuschüsse rückwirkend zum 01.01.2023 für Selbstfahrer im Bereich Kindergärten der Stadt Winterberg gem. der Anlage dieser Verwaltungsvorlage,

2. stellt die zusätzlichen erforderlichen Finanzmittel überplanmäßig im Rahmen des § 83 GO NRW im Haushalt 2023 bereit.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig, 0 Enthaltung(en)

Punkt 4.3:

Schaffung von bedarfsorientiertem Wohnraum durch ein Genossenschaftsmodell

hier: Konkretisierung des Verfahrens (Rat 16.12.2022, TOP 4.5., VV 183/2022)

Bürgermeister Michael Beckmann präsentiert den aktuellen Stand im Verfahren zur Schaffung von bedarfsorientiertem Wohnraum durch eine Genossenschaftsmodell. Anhand einer Power-Point Präsentation geht er auf folgende Punkt ein:

- Gespräche mit drei möglichen Partnern erfolgt (Pyramis Immobilienentwicklungs GmbH Telgte, Siedlungs- und Baugenossenschaft Meschede, Wohnungsbaugenossenschaft Hochsauerland in Brilon)
- der Einstieg in konkrete Gespräche mit der Wohnungsbaugenossenschaft Hochsauerland in Brilon für ein Projekt im Rahmen der Wohnbauförderung des Landes NRW werde verwaltungsseitig vorgeschlagen
- mögliches Modell: Gründung einer Wohnungsbaugenossenschaft zwischen der Wohnungsbaugenossenschaft Hochsauerland, der Stadt Winterberg und einem dritten Gründungsgenosse (Winterberger Unternehmen)
- Vorteile seien, dass die Wohnungsbaugenossenschaft ihr Know-how bei der Planung sowie bei einem möglichen Bau mitbringt und auch nach der Projektrealisierung die Verwaltung übernehmen würde
- trotz der veränderten Rahmenbedingungen im Bereich der Wohnbauförderung sei weiterhin die Bereitstellung von nicht unerheblichem Eigenkapital erforderlich, wobei das eingelegte Grundstück auf das Eigenkapital angerechnet würde und

der Rest in Form von Liquidität bereitgestellte werden müsse. Die Resolution des Rates sei daher weiter aktuell. Eine Antwort des Ministeriums stehe noch aus.

- nächsten Schritte nach einer Grundsatzentscheidung in der heutigen Ratssitzung: Entwurfsplanung und Kostenschätzung durch einen Architekten, sowie die Einbindung der Winterberger Wirtschaft als dritten Gründungsgenossen, Abstimmung mit dem NRW-Ministerium für Heimat, Bau und Digitalisierung, Zustimmung zur Gründung einer gemeinsamen Wohnungsbaugenossenschaft durch den Aufsichtsrat der Wohnungsbaugenossenschaft und den Rat der Stadt Winterberg

Anschließend an diese Ausführungen folgt eine Diskussion an der sich Ratsmitglieder aus den verschiedenen Fraktionen beteiligen und unter anderem folgende Punkte angesprochen werden:

- die Förderquoten vom Land sind abhängig den Arten der Wohneinheiten und dadurch unterschiedlich beispielweise für Wohnungen für Auszubildende oder Mitarbeiter
- die Gründungsgenossen wären innerhalb der Genossenschaft gleichberechtigt
- für die Wohnungsbaugenossenschaft habe man sich als Projektpartner entschieden, da die Siedlungs- und Baugenossenschaft Meschede nur in ihrem eigenen Bereich tätig würde. Die Pyramis Immobilienentwicklungs GmbH trete für die lokale Wohnungsbaugenossenschaft zunächst zurück, stehe jedoch zur Verfügung, sollte es weiterhin bedarf geben.
- die Möblierung der Wohnungen würde sich ausschließlich auf die Ausstattung mit einer standardisierten Küche beschränken
- bei der Vergabe der Planungsleistungen sei die Wohnungsbaugenossenschaft federführend
- durch eine Anmietung mit Wohnungsscheinberechtigung müsse auch eine Gleichberechtigung für die anderen Bürger von Winterberg gewährleistet werden
- das Modell sei ein Starterprojekt und ein Versuch bezahlbaren und bedarfsorientierten Wohnraum zu schaffen
- bezüglich der Finanzierung, auch aufgrund der aktuell hohen Bauzinsen, habe man bereits Gespräche mit der NRW Bank geführt

Der Rat nimmt die Ausführungen zustimmend zur Kenntnis und

fasst folgenden Beschluss: Beschluss:

Der Rat der Stadt Winterberg stimmt der Konkretisierung des Verfahrens zur Schaffung von bedarfsorientiertem Wohnraum durch ein Genossenschaftsmodell gemeinsam mit der Wohnungsbaugenossenschaft Hochsauerland zu.

Abstimmungsergebnis:

28 Ja-Stimme(n),
0 Gegenstimme(n),
1 Stimmenthaltung(en)

Punkt 4.4:

Klimaschutz in der Stadt Winterberg

hier: Zwischenbericht zu verschiedenen Ansätzen und Projekten im Bereich des Klimaschutzes

Rabea Kappen berichtet zur kommunalen Wärmeplanung und geht dabei auf folgende Aspekte näher ein:

- kommunale Wärmeplanung als strategische Grundlage und wichtige Orientierung für Bürger
- kurz-, mittel-, und langfristige Maßnahmen zur Erreichung einer klimaneutralen Wärmeversorgung im gesamten Stadtgebiet muss bei der Wärmeplanung berücksichtigt werden
- 90-prozentige Förderung der Kosten zwischen 70.000 € bis 100.000 €, im Juli Teilnahme an einer Initialberatung für kommunale Wärmeplanung, anschließend Beantragung der Fördermittel
- Idee, die im Rahmen der Zukunftswerkstatt Hildfeld entwickelt wurde, den Ort zu einem energieautarkem Ort, der beispielgebend für alle anderen Orte sein kann, zu entwickeln; Begleitung des Prozesses durch die Stadt mit einer 75-prozentigen Förderung über das KFW-Sonderprogramm „Energetische Stadtanierung“ (Gesamtkosten ca. 25.000 €, Eigenanteil ca. 6.250 €)
- Erarbeitung eines Masterplans durch Malte Hoffmann für ein klimaneutrales Winterberg, Vorstellung seines Endberichts im Rat im zweiten Halbjahr
- Zusammenarbeit mit dem Seniorenbeirat der Stadt Winterberg im Rahmen des „Klimabündnis“, Durchführung einer Info-Veranstaltung durch den Seniorenbeirat im September

Anschließend berichtet Bürgermeister Michael Beckmann über den aktuellen Stand bei der Planung von Windenergieanlagen und

weist darauf hin, dass inzwischen das Beteiligungsverfahren zur Änderung des Landesentwicklungsplanes (LEP) eingeleitet worden sei. Der LEP setze die Vorgaben des Wind-an-Land-Gesetzes des Bundes um, mit dem den Ländern Flächenziele für den Ausbau der Windenergie vorgeben werden. In Nordrhein-Westfalen seien 1,8% der Landesfläche für Windenergieanlagen auszuweisen. Weiter geht er auf folgende Punkte näher ein:

- Umsetzung dieser Vorgabe nach dem LEP-Entwurf über die Regionalpläne in den sechs Planungsregionen des Landes, wobei Winterberg zu der Planungsregion Arnsberg gehöre. Für die Planungsregion Arnsberg sei ein geplantes Flächenziel für die Windkraft von rund 13.000 ha vorgesehen.
- vorhandene und kommunal geplante Standorte für Windenergieanlagen, wie der Standort Altenfeld, würden bei der Berechnung der Flächenziele berücksichtigt
- Windenergienutzung zukünftig auch im Wald möglich (Nadelwald für den kein Naturschutz- oder FFH-Gebiet festgesetzt sei)
- Aufhebung des Gesetzes zur Ausführung des Baugesetzbuches Nordrhein-Westfalen (BauGB-AG NRW), nach dem Windenergieanlagen einen Mindestabstand von 1.000 m aufweisen müssen
- Bekanntgabe der konkreten Flächen werde mit der Veröffentlichung des Entwurfs der entsprechenden Änderung des Regionalplanes werde im 2. Halbjahr diesen Jahres erwartet
- Entwicklung von Windenergieanlagen nach dem Entwurf des LEP ausschließlich in sog. „Kernpotenzialflächen“ zulässig, bis zur Ausweisung der Windenergiebereiche im Regionalplan. In der Planungsregion Arnsberg sei nur im Bereich des Arnsberger Waldes eine solche Zone vorgesehen. Hiermit wolle das Land ein ungezügeltes und ungesteuertes Planen von Windenergieanlagen verhindern. Damit sei man der Forderung der Kommunen entgegengekommen, eine Art Veränderungssperre bis zur Rechtskraft des neuen LEP einzuziehen.
- der Entwurf des LEP's schaffe neue planerische Möglichkeiten für Freiflächen-Photovoltaikanlagen; bisher bestehende Beschränkung auf bestimmte Flächen (Kon-

versions- und Brachflächen, Aufschüttungen, Standorte entlang von Bundesstraßen oder Schienenwegen mit überregionaler Bedeutung) sollen entfallen

- Er erläutert, dass er seit September des letzten Jahres auf jeder Bürgerversammlung den aktuellen Stand der Entwicklung vorgestellt habe. Die Diskussionen seien durchaus anders wie noch in 2018. Die Dynamik der gesetzlichen Regelungen sei jedoch enorm. Dennoch halte er es für seine Pflicht, die Bürgerinnen und Bürger über das Thema zu informieren und mitzunehmen. Ralf Lefarth ergänzt die Ausführungen des Bürgermeisters zu den Freiflächen-Photovoltaikanlagen und weist darauf hin, dass zukünftig PV-Freiflächenanlagen grundsätzlich auch an Straßen und in landwirtschaftlich benachteiligen Gebieten zugelassen werden können. Dabei sei jedoch wiederum einschränkend zu berücksichtigen, dass nach dem LEP-Änderungsentwurf vorzugsweise Flächen bis zu einer Entfernung von 500 m von Bundesstraßen, Landesstraßen und überregionalen Schienenwegen genutzt werden sollen und vorrangig dabei Flächen entlang von Bundesfernstraßen und überregionalen Schienenwegen. Entlang von anderen Straßen und Schienenwegen sowie angrenzend den Siedlungsraum sollen Flächen bis zu einer Entfernung von 200 m genutzt werden. In den anschließenden Beratungen werden folgende Themen angesprochen:
- die erstellte Potenzialflächenanalyse für Freiflächen-PV-Anlagen berücksichtigt bereits die mögliche Realisierung von Anlagen auf landwirtschaftlich genutzten Flächen
- Installation für Freiflächen-PV-Anlagen ist nur über die Aufstellung eines Bebauungsplanes und entsprechender Änderung des Flächennutzungsplanes möglich. Dadurch ist, anders wie bei der Windkraft, die planerische Steuerung durch die Stadt sicher gestellt.
- Konzentration auf bestimmte Flächen für Freiflächen-PV-Anlagen ist im Rahmen des planerischen Abwägungsprozesses möglich und zulässig.
- Flächentausch landwirtschaftli-

cher Flächen sollte man unterstützen, um Freiflächen-PV-Anlagen zu ermöglichen

- Beteiligung der Bürger sei wichtig, um Akzeptanz zu schaffen
 - Energieintensive Unternehmen solle man unterstützen
- Abschließend nimmt der Rat den Zwischenbericht zum Klimaschutz in der Stadt Winterberg einvernehmlich zur Kenntnis.

Punkt 5:

Ordnung, Arbeit und Sozial

Punkt 5.1:

20. Änderung zur Gebührenordnung für Parkscheinautomaten im Gebiet der Stadt Winterberg (Parkgebührenordnung) vom 18.12.1997

Beschluss:

Der Rat beschließt die beigefügte 20. Änderung zur Gebührenordnung für Parkscheinautomaten im Gebiet der Stadt Winterberg (Parkgebührenordnung) vom 18.12.1997.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig, 0 Enthaltung(en)

Punkt 6:

Mitteilungen

Punkt 6.1:

Mitteilung 1

Der allg. Vertreter des Bürgermeisters, Ludger Kruse, geht auf die aktuell laufenden Kanalbaumaßnahmen an der L740 in Siedlinghausen zwischen Sorpestraße und Schützenhalle ein. Die Verwaltung habe an den Landesbetrieb Straßenbau NRW die Anfrage vorgetragen, ob im Zuge dieser Baumaßnahmen der Landesbetrieb einen neuen Straßendekkenüberzug aufbringen könne. Dazu sei am gestrigen Tag die Antwort von Straßen NRW eingegangen, in der es heißt, dass aktuell keine Verkehrsgefahr erkennbar sei und deshalb kein akuter Handlungsbedarf bestehe. Der Landesbetrieb wolle diesen Straßenschnitt aber in seine Maßnahmenliste aufnehmen, um in dem Bereich eine Sanierung mit einem DSK-Belag (Dünne Asphaltdeckschicht im Kalt einbau) vorzunehmen.

Punkt 6.2:

Mitteilung 2

Ralf Lefarth kündigt an, dass die die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit im Verfahren zur 11. Änderung und Erweiterung des Bebauungsplanes Nr. 3 „An der Ebenau“ im Rahmen einer öffentlichen Versammlung am 29.06.2023 um 19 Uhr im Haus

des Gastes in Züschen stattfinde. In dieser Versammlung werde die Öffentlichkeit über den Planentwurf informiert und es bestehe Gelegenheit zur Erörterung.

Punkt 6.3:

Mitteilung 3

Fachbereichsleiter Joachim Sögtrop bezieht sich auf die Fortführung der Sanierung der B236 von Neuastenberg in Richtung Lange wiese, insbesondere auf den Antrag der Stadt Winterberg an Straßen NRW bezüglich eines Fahrbahnteilers am Ortausgang Neuastenberg. Entsprechende Planungen seien bereits durch Manuela Willms, Tiefbau, erstellt und zugeliefert worden.

In der letzten Woche habe sich die Abteilungsleiterin Betrieb und Verkehr, SauerlandHochstift, Jelena Delic, bei der Stadtverwaltung vorgestellt. Eines der zahlreichen Themen sei dieser Fahrbahnteiler gewesen, welchen Straßen NRW dann über die Pressestelle am nächsten Tag verbindlich zugesagt habe. Ein Zeitfester für die Umsetzung gebe es nach derzeitigem Kenntnisstand allerdings noch nicht.

Diesbezüglich seien auch bauliche Maßnahmen in der Ortsdurchfahrt Langeweise durch örtliche Ratsmitglieder und Ortsvorsteher thematisiert worden, welche noch im Bürgerdialog konkretisiert werden sollen.

Punkt 6.4:

Mitteilung 4

Des Weiteren berichtet Fachbereichsleiter Joachim Sögtrop zum Thema Kinderfeuerwehren. Hier hätten sich bisher drei Kinderfeuerwehren gegründet, konkret in Niedersfeld, Züschen und der Löschzug 3 mit Altenfeld-Siedlinghausen- Silbach. Das aufgelegte Förderprogramm des Landes habe man unmittelbar nach Förderauf ruf mit einem vollständig vorbereiteten Antrag sehr zeitnah bedienen können. Es gebe Mittel für rund zehn Transportfahrzeuge in ganz NRW, eines davon werde nach Winterberg kommen. Der Förderbescheid über die Maximalfördere von 48.000 € sei am 7.6.23 eingegangen.

Hier sei Schnelligkeit gefragt gewesen, daher gelte ein herzlicher Dank an den stellv. Wehrleiter Martin Niggemann, der die notwendigen Unterlagen für den Förderantrag bestens vorbereitet habe und die Verwaltung mit

AUS DEN STÄDTISCHEN GREMIEN

kleinen Ergänzungen dann nur noch auf „Senden“ habe drücken müssen.

Punkt 6.5:

Mitteilung 5

Fachbereichsleiter Joachim Sögtrop teilt mit, dass für den Sozial- und Standesamtsbereich im Rathaus ab dem 19.06.2023 geänderte Telefonzeiten gelten. Regelfall werde die Terminvereinbarung für das persönliche Gespräch im Rathaus sein, welche online buchbar sind. (rathaus-winterberg.de/terminbuchung). Dazu werde die telefonische Erreichbarkeit der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter auf 8.30 Uhr bis 10.00 Uhr beschränkt, im Standesamt zusätzlich zwei Zeitfenster am Dienstag und Donnerstag von 14.00 bis 16.00 Uhr.

Vergleichbare Regelungen seien mittlerweile bei fast allen Kommunen sowie auch dem Hochsauerlandkreis, z.T. schon seit einigen Jahren, eingeführt. Dadurch würde zum einen den Mitarbeitern eine störungsfreie Sachbearbeitung ermöglicht, zum anderen aber auch den Kunden verlässliche Termine ohne Wartezeiten und eine intensive und qualitativ hochwertige Beratung angeboten. Die Maßnahme sei auch den Änderungen im Rechtsrahmen der Sozialgesetzgebung geschuldet, auf die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Tagesbetrieb reagieren müssten. Dies sei eine sehr belastende Situation.

Punkt 6.6:

Mitteilung 6

Rabea Kappen führt aus, dass im neuen Schuljahr 7 Schüler vom Gymnasium auf die Sekundarschule wechseln werden. Die Klassenanzahl an der Sekundarschule sei ausgeschöpft gewesen, daher habe man einen Antrag auf Mehrklassenbildung bei der Bezirksregierung gestellt, damit die Schülerinnen und Schüler an der Sekundarschule in Winterberg aufgenommen werden können und nicht am Standort Medebach beschult werden müssen. Der Antrag auf Mehrklassenbildung sei genehmigt worden. Im Gebäude der Sekundarschule sei derzeit kein Klassenraum mehr frei, weshalb man gemeinsam mit der Schulleitung Alternativen prüfe, wo und wie die zusätzliche Klasse untergebracht werden könne. Diese Thematik sei auch in der inter-

fraktionellen Arbeitsgruppe Schulentwicklung besprochen worden.

Punkt 6.7:

Mitteilung 7

Bürgermeister Michael Beckmann berichtet zum Landesförderprogramm „Zukunftsfähige Innenstädte und Ortszentren“, mit dem die Landesregierung an ihr „Sofortprogramm zur Stärkung unserer Innenstädte und Zentren“ aus der Corona-Pandemie anknüpft, welches am 31. Dezember 2023 ausläuft.

Das neue Förderprogramm bestehe aus insgesamt 4 Bausteinen, wobei die Stadt Winterberg, auch nach Abstimmung im Arbeitskreis Innenstadt, für die folgenden 3 Bausteine eine Förderung beantragt hat: Verfüzungsfonds Anmietungen, Anstoß eines Zentrenmanagements, Schaffung von Innenstadtqualitäten. Gestellt habe man 2 Anträge, einmal für die Ankerorte Niedersfeld, Siedlinghausen und Züschen und einmal für die Kernstadt mit einem gesamten Fördervolumen in Höhe von insgesamt 240.506 €. Mit einer Entscheidung sei erst im September/Oktober zurechnen. Er dankt sich bei den Fraktionsvorsitzenden der CDU- und SPD-Fraktion, die diesen Weg als Teilnehmer des Arbeitskreises unterstützt haben.

Punkt 6.8:

Mitteilung 8

Winfried Borgmann teilt mit, dass es aufgrund der aktuellen Personalverfügbarkeit notwendig gewesen sei, die Öffnungszeiten des Schwimmbades für den Zeitraum vom 08. Juni bis zum 18. Juni anzupassen. Das Schwimmbad sei täglich von 11 Uhr bis 19 Uhr geöffnet. Außerdem sei das Schwimmbad in der Zeit vom 19. Juni bis einschließlich zum 09. Juli planmäßig aufgrund der jährlich durchzuführenden Instandsetzungen und Revisionen geschlossen. Neben dem Betrieb des Hallenbades in Winterberg unterstütze man aktuell wieder den Bäderverein Siedlinghausen beim Betrieb des Freibades.

Punkt 6.9:

Mitteilung 9

Weiter berichtet Winfried Borgmann von den derzeit laufenden Special Olympics. Am Montag in dieser Woche habe er gemeinsam mit Bürgermeister Michael Beckmann die Delegation aus Honkong beste-

hend aus 120 Sportlern, Betreuer und Freiwilligen in Winterberg begrüßt. In den vergangenen Tagen habe man sich die verschiedensten Sehenswürdigkeiten von Winterberg angeschaut und unter anderem auch den Hillbachsee besucht. Am heutigen Tage seien die Sportler nach Berlin geistet, wo die Special Olympics stattfinden werden. Die Sportler aus Honkong seien besonders von der Gastfreundlichkeit der Winterberger beeindruckt gewesen und haben sich für den schönen Aufenthalt bedankt, so erzählt Winfried Borgmann.

Punkt 7:

Anfragen

Punkt 7.1:

Anfrage 1

Der Vorsitzende der CDU-Fraktion schlägt bezüglich des städtischen Förderprogramms für PV-Anlagen und Balkonkraftwerke vor, die Mindestforderung der kWh zu senken oder sogar zu streichen, damit jeder die Förderung erhalten könne. Voraussetzung dafür sei natürlich, dass der Fördertopf auch im nächsten Jahr wieder angeboten werden.

Bürgermeister Michael Beckmann sagt die Berücksichtigung bei der Einbringung des Haushaltes für 2024 zu, sofern nicht das Land mit einem eigenen Förderzugang die Anschaffung von Balkonkraftwerke unterstützen werden.

Punkt 7.2:

Anfrage 2

Ein Ratsmitglied der CDU-Fraktion aus Siedlinghausen weist auf die erheblichen Straßenschäden an der Bachstraße in Siedlinghausen hin, die vor allem für Radfahrer eine besondere Gefahr darstellen. Der Leiter des Baubetriebshofes, Alexander Vonnahme teilt dazu mit, dass dies bereits begutachtet worden sei und eine Ausbesserung der teilweise sehr tiefen Löcher vorgenommen werde.

Punkt 7.3:

Anfrage 3

Ein Ratsmitglied der FWG-Fraktion aus Siedlinghausen fragt an, wie der beim vergangenen Jahresempfang der Stadt Winterberg durch den Bürgermeister angesprochene Notfallplan für den Fall eines Blackouts an die Bürger übermittelt werden solle. Dazu führt Bürgermeister Michael Beckmann aus, dass man zunächst nicht von dem Ein-

treffen eines solchen Blackouts ausgehe. Für den Notfall seien jedoch die Feuerwehrhäuser und das Rathaus mit Stromgeneratoren ausgestattet worden. Hier wolle man demnächst noch eine Notfallübung durchführen. Dann werde umfassend über die Pläne berichtet.

Punkt 7.4:

Anfrage 4

Auf Nachfrage des Vorsitzenden der FWG-Fraktion hinsichtlich des aktuellen Stands des Zukunftscentrums Siedlinghausen, berichtet Rabea Kappen von Gesprächen, die in der vergangenen Woche mit der Grundschule Siedlinghausen stattgefunden haben. Die Thematik sei aktuell in der Bearbeitung.

Punkt 7.5:

Anfrage 5

Des Weiteren fragt der Vorsitzende der FWG-Fraktion an, wie die Nachfolge des Wehrleiters der Feuerwehr, Wolfgang Padberg, geplant sei. Bürgermeister Michael Beckmann erklärt hierzu, dass man hier derzeit Gespräche führe und dann auch wieder die Einheitsführer einbinden werde.

Punkt 7.6:

Anfrage 6

Auf Nachfrage eines Ratsmitglieds der SPD-Fraktion aus Niedersfeld bezüglich der Toilettenanlagen am Hillebachsee teilt Alexander Vonnahme mit, dass nach Information von Jeffrey Meurs die Toilettentcontainer am heutigen Nachmittag geliefert worden sei. Daher sei die Einrichtung der Anschlüsse für den morgigen Tag geplant, so dass möglicherweise bereits am Wochenende die Toiletten genutzt werden könnten.

Punkt 7.7:

Anfrage 7

Ein Ratsmitglied der CDU-Fraktion aus Winterberg bittet um Prüfung, inwieweit vorhandene Defibrillatoren möglicherweise außerhalb der in den späten Abend- und Nachtstunden verschlossenen Gebäude wie Sparkasse und Volksbank in der Innenstadt aufgehängen werden könnten. Einige Banken hätten bereits eine Installation im Außenbereich umgesetzt. Verwaltungsseitig wird dieser Hinweis aufgenommen und an die Banken weitergeleitet.

Michael Beckmann

Bürgermeister

Pauline Schmitt

Schriftführerin

Ende: Aus den städtischen Gremien

Strahlende Augen, Spiel, Spaß und Freude

Premiere des Kinderfestes, in der Stadthalle Winterberg

Es wurde gelacht, getanzt, gesungen und vor allem gespielt: Die vom Stadtmarketingverein Winterberg mit seinen Dörfern organisierte Kinderfest-Premiere war ein voller Erfolg. Allein das Mitmach-Konzert mit dem Künstler „herrH“ lockte über 500 Mädchen und Jungen in die Stadthalle im Oversum. Dorthin war das Kinderfest aufgrund des vorhergesagten Regenwetters verlegt worden. „Eine absolut richtige Entscheidung, alle Gäste sowie unsere Partner, die für ein buntes Programm gesorgt haben, waren rundum zufrieden“, so Nicole Müller, Projektmanagerin des Stadtmarketingvereins Winterberg mit seinen Dörfern. Auch im Verlaufe des Tages verzeichneten die Veranstalter eine konstant hohe Besucherzahl.

Viele Familien, ob Winterberger oder Gäste, ließen es sich nicht nehmen, einen erlebnisreichen Tag in der Stadthalle zu verbringen. Nicht nur die jungen Besucher, auch die Eltern und Großeltern hatten richtig viel Spaß bei den zahlreichen Angeboten in der Stadthalle. Neben dem Mitmach-Konzert zählten auch die Hüpfburg sowie die Kindermodenschau zu den Glanzlichtern. „Ich könnte noch viele weitere Angebote aufzählen. Die Vielfalt war es für jede Altersgruppe, die das Kinderfest zu einem Erfolg gemacht hat“, so Nicole Müller. Strahlende Gesichter gab es zum Beispiel bei der Ballett-Aufführung „Raupe Nimmersatt“ vom Tanzstudio Alberti sowie bei den Beats von Life by Ergopraxen. Auch Winterbergs Bürgermeister Michael Beckmann zeigte sich hochzufrieden mit der Premiere: „Es war eine großartige Veranstaltung zum Ferienabschluss für unsere einheimischen Familien, die wir im kommenden Jahr wieder kurz vor dem Schulbeginn wiederholen werden. Ich habe mich sehr über die positiven Rückmeldungen von vielen Eltern gefreut.“

XXL-Kistenrutsche, Tattoos, leckeres Essen und vieles mehr

Vor, nach und zwischen den Darbietungen auf der Bühne blieb viel Zeit, um sich richtig auszutoben, ohne auf die Regenwolken achten zu müssen. Spiel und Spaß garantierte zum Beispiel Lutz Katerbau mit

der XXL-Kistenrutsche, dem Barfußweg, Curling und einer über 10 Meter langen Holzkugelbahn. Auch der DRK-Kindergarten begeisterte mit kreativen Tattoos, die Offene Tür bot Mitmach-Aktionen wie ein Scharadespiel an. Kinderschminken, Kinderyoga sowie ein Geschicklichkeitsparcours des Talentschuppen sorgten zudem für gute Laune in der Stadthalle. Auch für den kleinen und großen Hunger war natürlich gesorgt in und am Oversum. „Alle Besucher hatten richtig viel Spaß, die Freude war förmlich zu spüren. Dies gelingt nur mit guten Partnern, denen wir für ihr Engagement sehr danken. Es war ein toller Auftakt, wir freuen uns schon jetzt auf die Neuauflage“, so Nicole Müller.



filmtheater WINTERBERG

Nuhnestraße 13, Tel. 02981 / 7385, www.filmtheater-winterberg.de



Das Mitmachkonzert von und mit „herrH“ war ein Glanzlicht beim Kinderfest im Oversum.



Den ganzen Tag über durften sich die Organisatoren des Stadtmarketingvereins Winterberg mit seinen Dörfern über rege Resonanz freuen. Fotos: Stadtmarketing Winterberg



Viel Trubel herrschte bei der erfolgreichen Premiere des Kinderfestes in der Stadthalle Winterberg.

Der Vorstand lädt ein

Am Freitag, 8. September, um 15 Uhr zum Herbstgrillfest im Schützentreff

Am Postteich es gibt Kaffee und Kuchen, Deftiges vom Grill, Kartoffeln aus dem Ofen mit Zwiebelgemüse und Kaltgetränke. Der Unkostenbeitrag für Mitglieder beträgt 5 Euro und für Gäste 10 Euro. Wir würden uns freuen, wenn wir Hilfe bekommen beim Kuchen backen, Salate zubereiten und bei der Durchführung der Veranstaltung. Anmeldung bis 25. August bei Ute Zühlke, Tel. 02981-508077 oder Doris Oestreich, Tel. 02981-2946. Am Freitag, **6. Oktober**, Besichtigung mit Verkostung der Brau-

rei Hallenberg. Abfahrt ist um 16.45 Uhr ab Haltestelle Poststraße (ehemals Elektro Müller). Der Unkostenbeitrag beträgt 25 Euro. Anmeldung bis 15. September bei Ute Zühlke oder Doris Oestreich (Teilnehmerzahl ist begrenzt, daher werden Mitglieder mit Partner zuerst berücksichtigt).

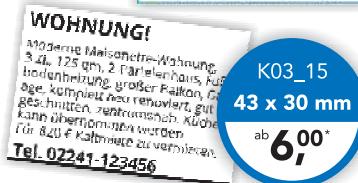
Am Freitag, **1. Dezember**, Adventlicher Jahresabschluß im Hotel „Hessenhof“ nur für Mitglieder mit Partner. Hierzu erfolgt eine gesonderte Pressemitteilung mit weiteren Informationen.

Wir haben unsere Veranstaltung auf freitags verschoben, um Mitgliedern, die noch arbeiten, die Mög-

lichkeit der Teilnahme zu geben. Wir freuen uns auf eure Teilnahme und Anmeldung.



neu Familien ANZEIGENSHOP



*inkl. MwSt., Preis variiert nach Auflage der Zeitung.

Online Familien-Anzeigen: für alles was wirklich zählt!

shop.rautenberg.media

Konzert-Trilogie ein voller Erfolg - Über 1.400 Gäste pilgern zum Sparkassen Open Air 2023

Stadtmarketingverein Winterberg mit seinen Dörfern als Veranstalter sehr zufrieden / Positive Rückmeldungen der Besucher



Foto: Stadtmarketing Winterberg

Drei stimmungsvolle Konzerte, zufriedene Veranstalter und begeisterte Festival- Besucher:

So lautet das Fazit des „Sparkassen Open Air 2023“ in Winterberg. Trotz wechselhaftem

Wetter zeigten sich die Organisatoren des Stadtmarketingvereins Winterberg mit seinen Dörfern sowie die Partner und Unterstützer sehr zufrieden mit der Resonanz der Konzert-Trilogie. „Mit insgesamt rund 1.400 Konzertgästen und einer tollen Stimmung an allen drei Abenden hat sich erneut gezeigt, dass das Sparkassen Open Air auch 2023 ein tolles Event war, das aus dem Terminkalender für viele Winterberger und Gäste nicht mehr wegzudenken ist“, sagt Nicole Müller, Projektmanagerin des Stadtmarketingvereins Winterberg mit seinen Dörfern. Selbst das finale Konzert bei Regenwetter sei mit rund 300 Besuchern ein Erfolg gewesen. Bei den beiden Konzerten zuvor waren rund 600 so-

wie 500 Gäste an die Musikkulisse gepilgert.

Dank an die Unterstützer des Festivals

Auch die Rückmeldungen der Konzert-Fans waren durchweg positiv. „Wir haben sehr gute Resonanzen bekommen. Insbesondere die Musikauswahl wurde gelobt. Für jeden Geschmack war etwas dabei und dies wurde sehr honoriert. Ein großes Dankeschön geht an unsere Unterstützer Sparkasse Hochsauerland, VELTINS und Westenergie AG sowie an die vielen heimischen Sponsoren, die uns ebenfalls finanziell unterstützen haben. Ohne sie wäre das Open Air nicht möglich. Wir freuen uns bereits auf die Neuauflage im kommenden Jahr“, so Nicole Müller abschließend.

3. Hallenberger Regionalmarkt

An der Oldtimerhalle am 26. August

Auch dieses Mal steht Regionales im Vordergrund. An den Marktständen wird eine bunte Produktpalette angeboten. Fleisch und Wurstwaren (Bio-, Wild- und Fleisch aus der Region) sowie Blumen, Pflanzen, Dekorationsartikel, Schmuck, Kerzen, Insektenhotels, frisches Brot aus dem Backhaus der Oldtimerfreunde, Nudeln, Bio-Eier, Eierlikör, Honig, Käse aus Rohmilch, Woll-/ Strickwaren von Alpakas, Rohwolle und Düngepellets aus Schafswolle und noch ei-

niges mehr wartet auf die Besucher. Die Aussteller stehen natürlich auch für Tipps und Beratung zur Verfügung. Der kleine, gemütliche Markt lädt nicht nur zum Bummeln, sondern auch zum Verweilen ein; Anstoßen mit Freunden oder auf Freunde mit einem frisch gezapften Hallenberger Bier. Einfach das Leben oder einen besonderen Tag bei Leckerem vom Grill oder bei Kaffee und Kuchen genießen. Live dabei sein, wenn Schafe geschoren werden

oder auch zusehen, wie leckerer Käse aus Rohmilch hergestellt wird.

Der 3. Hallenberger Regionalmarkt findet am Samstag, 26. Au-

gust, von 9 bis 16 Uhr an der Oldtimerhalle (Weiferweg 15) statt. Die Oldtimerfreunde Hallenberger e.V. und alle Aussteller freuen sich auf viele Besucher.





Büdenbender
Das Haus zum Charakter.

59909 Bestwig
Heinrich-Heine-Straße 3
02904/9849080

live erleben!

EINLADUNG ZUR MUSTERHAUSBESICHTIGUNG

Wir laden Sie recht herzlich ein, samstags oder sonntags jeweils von 14 bis 17 Uhr unser Musterhaus in Bestwig zu besuchen. Holen Sie sich hier die Inspiration für Ihr Traumhaus und erleben auf 152 m² was ein Büdenbender Haus auszeichnet. Wir freuen uns auf Sie.



Regionale Feinkostprodukte

bei „Tischlein deck dich“ in Winterberg



Feinkost vom Feinsten beim „Tischlein deck dich“

Im „Tischlein deck dich“ an der Unteren Pforte, ganz zentral am Marktplatz von Winterberg gelegen, finden Liebhaber von kulinarischen Genüssen edle Feinkostprodukte aus der Region.

Leckere Ketchup-Sorten der Marke **Zum Heiligen Stein**, der im wunderschönen Örtchen Lich erzeugt wird und in den unterschiedlichen Schärfegraden und Geschmacksrichtungen „mild, würzig, scharf, rauchig, trüffelig“ angeboten wird.

Diverse BBQ-Saucen von **KÖNIGSKIND**. Diese Barbecue-Saucen stammen aus der Genussmanufaktur im Oberberg-

ischen. Sie überzeugen durch beste, erlesene Zutaten aus dem bergischen Land.

Aus der Manufaktur **HEIMATHAVEN** stammen drei Karamellcremes und vier verschiedene Fruchtaufstriche. Da man hier auch eine gute Tasse Tee zu schätzen weiß, wurde zudem eine eigene Tee-Linie mit eigenen Tee-Kreationen ohne künstliche Aromen entwickelt.

Die Gewürze von **DER KLEINE GOURMET** stammen aus Biedenkopf. Gewürzmischungen, mit denen man einfach besser kochen kann, war das Ziel. Ohne künstliche Zusatzstoffe,

Rieselhilfen und frei von Geschmacksverstärkern.

Bei den Gewürzmischungen der Marke **liebelei** verzichtet man auf eine unnötige Zugabe von Salz, denn es ist ein unnötiges Füllmittel und ohne Salz wird eine nahezu reine Gewürzmischung erzielt. Mittlerweile sehr bekannt sind die Senfsorten von **Riffelmanns**. In liebevoller Handarbeit werden in Schmallenberg-Gleidorf im ehemaligen, historischen Bienenhaus auf kleinstem Raum aus hochwertigen Zutaten und in aromaschonendem Verfahren Senfsorten in höchster Qualität und Textur produziert.

Bei **HOCHSAUERLAND HONIG** von der Imkerei Niggemann wird der Honig in der höchstgelegenen Imkerei Nordrhein Westfalen, in Winterberg-Grönebach produziert.

In **Ron,s Schokoladenmanufaktur** werden zarte, edle Gaumengenüsse in diversen Geschmacksrichtungen hergestellt. Ron Knappe ist geprüfter Schokoladen-Sommelier aus dem Schmallenberger Land und seine besonderen und ausgezeichneten Scho-

koladen sind alle „Handmade aus dem HSK“.

Das von **Oli Miterra** aus Sundern stammende, biologische und kaltgepresste Olivenöl kommt von der Ionischen Küste Kalabriens, direkt ins Sauerland. Die Landschaft dort ist umgeben von unzähligen, urigen und wunderschönen Olivenbäumen.

Regionale Ware bietet die Kräuterpädagogin Sylvia König mit **Kraut & Lecker** aus Lennestadt in Form von Wildkräuterminzungen. Dabei legt sie großen Wert auf Frische, Saisonalität und Regionalität mit bevorzugten Lebensmitteln aus ökologischer Landwirtschaft.

Das Team im „Tischlein deck dich“ stellt alle Produkte auch gerne als Präsentkorb zusammen und gestaltet Gutscheine zum Verschenken. Neben den qualitativ hochwertigen Feinkostprodukten werden noch viele Haushaltswaren, Wohnaccessoires und Deko von etwa 70 namhaften Herstellern im klassisch zeitlosen und ausgefallenen Stil und für jeden Geschmack angeboten.

[BL]



Große Auswahl an Feinkostprodukten beim „Tischlein deck dich“

**Tischlein
deck
dich!**

BY AMARIS & FRIENDS

f **Instagram**

Tischlein deck dich GbR, Untere Pforte 9, 59955 Winterberg
Tel.: 02981 / 89 998 94, www.tischlein-deck-dich-winterberg.de
#Haushaltswaren#Küchenhelfer#Geschirr#Besteck#Gläser#Tischwäsche#Wohnaccessoires#Deko#
Mo., Di., Do., Fr. 10.00 - 13.00 Uhr und 14.00 - 18.00 Uhr; Sa. 10.00 - 16.00 Uhr



Innenstadt belebt, Frequenz gesteigert, Familienangebot verbessert

Projekt „Sandkasten“ funktioniert



Pilot-Projekt „Sandkasten“ ist gut angekommen auf dem Winterberger Marktplatz und soll im kommenden Jahr wiederholt werden.

Foto: Stadtmarketing Winterberg

Stadtmarketingverein Winterberg zieht positive Bilanz und erkennt Optimierungs-Potenzial für die Neuauflage 2024

Es durfte kräftig gebuddelt und gebaggert werden in den vergangenen Wochen am Marktplatz in Winterberg. Der Stadtmarketingverein Winterberg mit seinen Dörfern hatte eigens dafür als Pilotprojekt einen großen Sandkasten aufgebaut. Ziel war es unter anderem, die Innenstadt für Familien attraktiver zu gestalten und die Besucher-Frequenz sowie die Aufenthaltsqualität für Einheimische und Gäste gleichermaßen zu steigern. Nun, nach dem Ende der Sommerferien in NRW, wurde der Sandkasten wieder abgebaut. Zeit für eine erste Bilanz.

„Es war insgesamt für uns ein sehr spannendes Projekt, da wir zum ersten Mal so eine Aktion umgesetzt haben. Unter dem Strich wurde das Angebot von Familien mit kleinen Kindern gut angenommen. Die Erfahrungen nach den Ferienwochen haben uns zudem einige Ansatzpunkte geliefert, um dieses Projekt in Zukunft zu optimieren“, sagt Stadtmarketing-Projektmanagerin Nicole Müller. Keinen Einfluss habe

man beim Wetter, bei anhaltendem Regen werde ein Sandkasten weniger frequentiert. Darüber hinaus sei aufgefallen, dass der in unmittelbarer Nähe befindliche Brunnen ein großer Anziehungspunkt für die Mädchen und Jungen gewesen sei, um Sand genau dorthin in Richtung Wasser zu transportieren. Leider sei auch das Verschwinden von Hinweisschildern nicht hilfreich gewesen. Da gibt es ebenfalls noch Optimierungsbedarf.

Mehr Sitzgelegenheiten und Sonnenschutz im kommenden Jahr geplant

Unter dem Strich überwiegen aber eindeutig die positiven Erkenntnisse der Sandkasten-Premiere. „Wir haben sehr viel Lob bekommen vor allem von den Eltern, die sich über das zusätzliche Angebot für ihre Kinder direkt in der Innenstadt gefreut und die Zeit zum Beispiel für ein gemütliches Kaffeetrinken auf dem Marktplatz genutzt haben. So ein Projekt ist beim ersten Mal immer ein Ausprobieren. Nun haben wir wichtige Erkenntnisse gesammelt, um im nächsten Jahr noch besser zu werden“, betont Nicole Müller. Es gibt auch schon kon-

krete Ansatzpunkte. So sollen 2024 direkt am Sandkasten zusätzliche Sitzgelegenheiten geschaffen werden. Angedacht sind Liegestühle mit dem Logo der Einkaufswelt Winterberg. Darüber hinaus wird der Sonnenschutz im kommenden Jahr verbessert, um die Gäste bei hoffentlich strahlendem Sonnenschein zu schützen. In diesem Jahr war dies aufgrund des anhaltenden Regen-

wetters nicht erforderlich.

„Sowohl die positiven als auch die negativen Erfahrungen helfen uns, das Angebot im kommenden Jahr noch besser zu machen. Deshalb sind wir sehr zufrieden mit der Premiere. Die Ziele, die Innenstadt zu beleben und die Frequenz zu steigern, haben wir erreicht. Im nächsten Jahr wird es eine Neuauflage geben“, so Nicole Müller abschließend.

SPIES Landschaftspflege

Martin Spies
Landschaftspflege und Erdarbeiten
Hof Trambach 2 · 59969 Hallenberg
Tel. 02984-8672 · Mobil 0171 9905667

www.landschaftspflege-spies.de



Deutsche Versicherungsfinanz

Eine gute Versicherung ist Gold wert...

Günstig versichert?

Nuhnetalstr. 52, 59955 Winterberg-Züschen
Tel.: 0 29 81- 78 75, Fax: 0 29 81 - 4 07
info@versicherungsfinanz.de



Jeden 1. Mittwoch im Monat Kaffeeklatsch

Café Engemann

www.cafe-engemann.de
Am Waltenberg 14
59955 Winterberg
T 02981 7374





Wanderveranstaltungen 25. August bis 7. September

Freitag 25.08.2023,
14:00 Uhr - 17:00 Uhr
Geführte Wanderung über
Pfade und Steige -
Halbtagestour,
Winterberg - Altastenberg
Freitag 25.08.2023,
15:00 Uhr - 19:00 Uhr
Landschaftstraum trifft

Fotowandern, geführte Wande-
rung mit fotografischer Betreuung,
Tipps und Infos, Winterberg,
Samstag 26.08.2023,
10:00 Uhr - 13:00 Uhr
Panorama-Tour zur und durch
die Veltins-EisArena, Winterberg
Samstag 26.08.2023,
10:00 Uhr - 13:00 Uhr

Geführte Wanderung über
Pfade und Steige -
Halbtagestour,
Winterberg - Altastenberg
Samstag 26.08.2023,
10:00 Uhr - 17:00 Uhr
Geführte Wanderung über
Pfade und Steige -
Ganztagestour,
Winterberg - Altastenberg
Samstag 26.08.2023,
10:00 Uhr - 14:00 Uhr
Sauerland - märchenhaft,
geföhrte Wanderung,
Winterberg
Samstag 26.08.2023,
14:00 Uhr - 15:30 Uhr
Stadtführung in der Altstadt
Winterberg, Winterberg
Samstag 26.08.2023,
14:00 Uhr - 16:00 Uhr
Natur und Technik -
Das Skigebiet im Sommer erkun-
den, Winterberg -
Neuastenberg
Samstag 26.08.2023,
14:00 Uhr - 16:00 Uhr
Führung durch
die VELTINS-EisArena,
Winterberg
Samstag 26.08.2023,
15:30 Uhr - 19:00 Uhr
Fotowandern Heideblüte
im goldenen Licht, Niedersfeld
Sonntag 27.08.2023,
10:00 Uhr - 12:00 Uhr
Schanzenführung an der
St. Georg Sprungschanze,
Winterberg
Dienstag 29.08.2023,
10:00 Uhr - 14:00 Uhr
Geföhrte
Überraschungswanderung,
Winterberg
Dienstag 29.08.2023,
14:00 Uhr - 16:00 Uhr

Führung durch
die VELTINS-EisArena,
Winterberg
Mittwoch 30.08.2023,
14:00 Uhr - 17:00 Uhr
Panorama-Tour zur und durch
die Veltins-EisArena,
Winterberg
Mittwoch 30.08.2023,
14:00 Uhr - 17:00 Uhr
Geföhrte Wanderung über
Pfade und Steige -
Halbtagestour,
Winterberg - Altastenberg
Donnerstag 31.08.2023,
14:00 Uhr - 17:30 Uhr
Geföhrte Halbtageswanderung,
Winterberg
Donnerstag 31.08.2023,
16:00 Uhr - 19:00 Uhr
LADIES TOUR -
Frauen wandern anders,
Winterberg - Altastenberg
Freitag 01.09.2023,
14:00 Uhr - 17:00 Uhr
Geföhrte Wanderung über
Pfade und Steige -
Halbtagestour,
Winterberg - Altastenberg
Freitag 01.09.2023,
21:00 Uhr - 23:00 Uhr
Nachtwächter-Führung durch das
historische Städtchen Hallenberg
Samstag 02.09.2023,
10:00 Uhr - 13:00 Uhr
Panorama-Tour zur und durch
die Veltins-EisArena,
Winterberg
Samstag 02.09.2023,
10:00 Uhr - 13:00 Uhr
Geföhrte Wanderung über
Pfade und Steige -
Halbtagestour,
Winterberg - Altastenberg
Samstag 02.09.2023,
10:00 Uhr - 17:00 Uhr

- Artgerechte Tierhaltung
- Saisonale Produkte direkt vom Hof.
- Bio-Eier von glücklichen Hühnern aus der Region
 - Bio-Butter, Bio-Kartoffeln & Bio-Honig
- Bio-Rindfleisch aus eig. Aufzucht auf Vorbestellung
- Kontrollierter Biobetrieb nach DE-ÖKO-006



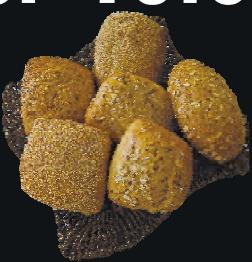
Kühlschrankverkauf ab Hof zur Selbstbedienung



Familie Althaus • Nägelesbach 2
59969 Hallenberg • Mobil 0172 564 31 86

6er Körner-Tüte

nur **4,65 €**



Jschen
Mein Bäcker mit Herz(lichkeit).



WOK MAN

ASIA RESTAURANT

HAGENSTRASSE 11 59955 WINTERBERG
TELEFON 02981 5089104

Mo. Ruhetag, Di. - Fr. 11.30 - 15.00 Uhr & 17.00 - 22.00 Uhr
Sa. + So. 11.30 - 15.00 Uhr & 17.00 - 23.00 Uhr





Geführte Wanderung über Pfade und Steige - Ganztagestour, Winterberg - Altastenberg
Samstag 02.09.2023, 10:30 Uhr - 13:30 Uhr
 Führung durch die Wettkampfstätten von Olympiasiegern und Weltmeistern, Winterberg
Samstag 02.09.2023, 14:00 Uhr - 15:30 Uhr
 Stadtführung in der Altstadt Winterberg, Winterberg
Samstag 02.09.2023, 14:00 Uhr - 16:00 Uhr
 Führung durch die VELTINS-EisArena, Winterberg
Sonntag 03.09.2023, 10:00 Uhr - 12:00 Uhr
 Schanzenführung an der St. Georg Sprungschanze, Winterberg
Dienstag 05.09.2023, 10:00 Uhr - 14:00 Uhr
 Geführte Überraschungswanderung, Winterberg
Dienstag 05.09.2023, 14:00 Uhr - 16:00 Uhr
 Führung durch

die VELTINS-EisArena, Winterberg
Mittwoch 06.09.2023, 14:00 Uhr - 17:00 Uhr
 Panorama-Tour zur und durch die Veltins-EisArena, Winterberg
Mittwoch 06.09.2023, 14:00 Uhr - 17:00 Uhr
 Geführte Wanderung über Pfade und Steige - Halbtagestour, Winterberg - Altastenberg
Donnerstag 07.09.2023, 14:00 Uhr - 17:30 Uhr
 Geführte Halbtageswanderung, Winterberg
Donnerstag 07.09.2023, 16:00 Uhr - 19:00 Uhr
 LADIES TOUR - Frauen wandern anders, Winterberg - Altastenberg
 Infos und Buchung über die Tourist Information Winterberg, Tel. 02981 92500 oder info@winterberg.de oder direkt online buchen <https://www.winterberg.de/aktivitaeten-wohlfueheln/erlebnis-buchen/#>
 Alle Angaben ohne Gewähr.



Stilvolle, trendige Mode.

klante
persönlich • modisch • exclusiv

Am Waltenberg 46 • Winterberg
02981-492 • www.mode-klante.de

lohi
Das lohnt sich.

Zeit für mich.
Meine Steuern machen Profis.*



Lohnsteuerhilfe
Bayern e. V.

Elisabeth Niggemann
Beratungsstellenleiterin
zertifiziert nach DIN 77 700

Beratungsstelle Oberstr. 3
59969 Hallenberg • Telefon: **02984 908071**

www.lohi.de/hallenberg



* Wir zeigen Arbeitnehmern, Rentnern und Pensionären - im Rahmen einer Mitgliedschaft begrenzt nach § 4 Nr. 11 StBerG - alle Möglichkeiten auf, um ihre Steuervorteile zu nutzen.

SÄLZER
REISEN

Busreisen mit VerwöhnService!

BusReiseWelt SÄLZER
Hengsbecke 28, 59964 Medebach
Tel.: 0298241008
www.busreisewelt.eu

Top Leistungen
Schönes Ausflugsprogramm
Di.-Mi. 03.10.-11.10.2023
EZ Zuschlag 148,00 €
p.P. 1222,00 €



9 Tage Kroatien - Die Kvarner Bucht - Die Perle Kroatiens

2 Ü/HP im Hotel Langwies, 6 x HP im Hotel Excelsior Lovran
Alle Ausflüge (Pula, Porec, Rijeka, Krik, Rovinj und Plitvika Seen) mit Reiseleitung,
Schifffahrt Limfjord mit Fischimbiss

Nach zertifizierten Richtlinien:

Fischgenuss mit gutem Gewissen



Speziell die Naturland-Wildfisch-Richtlinien sorgen dafür, dass der Nilbarsch-Bestand im Victoriasee in Tansania nachhaltig gefischt und das Ökosystem des riesigen Binnensees geschont wird. Die hohen Naturland-Sozialstandards steigern die Lebensqualität der Fischer und ihrer Familien.

Foto: Naturland/akz-o

Mehr als die Hälfte der weltweit verzehrten Fische und Meeresfrüchte stammen heutzutage aus Aquakulturen. Dabei kann Wild-Fischerei, wenn nachhaltig und ökologisch ausgeführt, nicht nur das Ökosystem schonen, sondern einen hohen Mehrwert für viele Menschen bringen. Der aus dem gleichnamigen See in Afrika stammende Viktoriabarsch von Naturland-zertifizierten Fischereien zeigt, wie wichtig klare ökosozielle Regeln für die Fischereien sind - und warum man Fisch mit gutem Gewissen genießen kann.

Strenge Auflagen und unabhän-

gige Kontrollen

Die Richtlinien des 1982 gegründeten Bio-Verbandes, zu dem mittlerweile mehr als 100.000 Erzeuger:innen in aller Welt gehören, sind streng: Unabhängige Kontrollstellen überprüfen regelmäßig die Einhaltung und bescheinigen, dass die Betriebe in jeder Hinsicht nachhaltig wirtschaften (www.naturland.de). Speziell die Naturland-Wildfisch-Richtlinien sorgen dafür, dass der Nilbarsch-Bestand nachhaltig gefischt und das Ökosystem des riesigen Binnensees geschont wird. Die ho-



Auch für ungeübte Köche und Köchinnen leicht zuzubereiten - der Viktoriabarsch. Zusammen mit Chinakohl, Zitronengras, Paprika und den richtigen Gewürzen lässt sich daraus eine köstliche asiatische Fischpfanne zaubern.

Foto: Alberto Delgado/Naturland/akz-o

hen Naturland-Sozialstandards steigern die Lebensqualität der Fischer und ihrer Familien.

Barsch aus dem Victoriasee - perfekt für ungeübte Köche

Der Viktoriabarsch, auch Nilbarsch genannt, lässt sich ganz leicht verarbeiten: Sein Fleisch ist fest, der Fisch zerfällt somit nicht beim Kochen oder Dünsten. Würzig im Geschmack, bleibt er auch beim Grillen oder Braten schön saftig. Wer es lieber etwas leichter und frischer mag, für den gibt es den Fisch auf asiatische Art mit knackigem Gemüse - auch für Kochanfänger geeignet.

Asiatische Fischpfanne

Zutaten:

- 2 rote Paprikaschoten
- 300 g Chinakohl
- 3 Frühlingszwiebeln
- 1 Knoblauchzehe
- 1 Ingwerwurzel
- 400 g Viktoriabarsch-Filet
- Saft einer Limette
- 1 EL Sonnenblumenöl
- ½ TL gemahlenes Zitronengras
- 1 TL Sambal Oelek
- 200 ml Fischfond (aus dem Glas)
- Salz, schwarzer Pfeffer

Und so einfach geht's:

1. Fischfilet in Würfel schneiden und mit dem Saft von 1 Limette beträufeln.
2. Öl in einer Pfanne erhitzen, gehackten Ingwer mit gemahlenem Zitronengras und etwas Sambal Oelek anrösten. Den Fisch etwa 2 Min. braten und beiseitestellen.
3. Im restlichen Öl Knoblauchzehe, Frühlingszwiebeln und Paprika anbraten, mit Fischfond ablöschen und zugedeckt 5 Min. bei Mittelhitze dünsten.
4. Zum Schluss in Streifen geschnittenen Chinakohl untermischen, mit Salz und Pfeffer würzen.
5. Fischfilet obenauf legen, mit Salz bestreuen und zugedeckt 3 - 4 Min. garen. (akz-o)

*Gutes aus der Region,
da steckt viel Herzblut drin!*

Unser BIO & REGIONALMARKT
findet dienstags & samstags
von 14 bis 17 Uhr
im Innenhof unseres Hotels statt.



Wir wünschen viel Spaß
beim Stöbern & Genießen.

 **Center Parcs**
Park Hochsauerland
59964 Medebach

Appetit auf Veggie wächst

Rezepttipps für eine abwechslungsreiche pflanzliche Ernährung



Es muss nicht immer Fisch oder Fleisch sein: Pflanzliche Alternativen schmecken ebenso gut und tragen obendrein zum Klimaschutz bei.

Foto: DJD/iglo/Alexander Babic

7,9 Millionen Menschen in Deutschland bezeichneten sich in einer Umfrage aus 2022 selbst als Vegetarier, etwa 1,58 Millionen von ihnen ernähren sich sogar vegan - laut Statista fast eine halbe Million Personen mehr als im Jahr zuvor. Darüber hinaus verzichten immer mehr an einem oder mehreren Tagen der Woche bewusst auf Fleisch und Fisch. Das sorgt nicht nur für Abwechslung auf dem Speiseplan, sondern trägt zu einer gesünderen Ernährung bei und hilft beim Klimaschutz. Bei einer Bevölkerungsgröße von 80 Millionen macht die Vielzahl der kleinen Entscheidungen den Unterschied: Wenn alle ihren Fleischkonsum lediglich um die Hälfte reduzieren, hat das eine große Wirkung.

Mit Genuss ins pflanzliche Zeitalter starten

Eine vegane Mahlzeit pro Tag kann

als persönlicher Start in das Veggie-Zeitalter dienen. Zu Beginn lassen sich etwa tierische Produkte in bekannten Rezepten ersetzen oder das eigene Lieblingsgericht veganisieren. Erfahrungen zeigen: Es braucht durchschnittlich nur 21 Tage, bis ein neues Verhalten zur Gewohnheit wird - ein Grund mehr, das eigene Essverhalten zu hinterfragen und sich auszuprobieren. Noch mehr Spaß macht das in einer fröhlichen Runde mit Familie oder guten Freunden. Beim veganen Kochabend kann man sich gemeinsam durch das pflanzliche Angebot schlemmen. Mit einem Augenzwinkern rückt etwa der Veganosaurus bei iglo die Freude am Essen in den Mittelpunkt und weist auf die Klimarelevanz der Ernährung hin. Ob vegane Fischstäbchen, pflanzenbasierte Dino-Nuggets oder veganes Hühnerfrikassee - niemand

muss auf seine Lieblingsgerichte verzichten. Und mit den passenden Rezeptideen wird Veggie zum besonderen Genuss.

Kürbis-Kartoffel-Puffer mit Erbsencreme und veganen „Fischstäbchen“

Zutaten für 4 Portionen:

400 g Hokkaido-Kürbis
300 g Kartoffeln
2 - 3 gehäufte EL Mehl
2 Zwiebeln
2 - 3 Knoblauchzehen
3 EL Olivenöl
1 Packung iglo Green Cuisine vegane „Fischstäbchen“
300 g iglo Gartenerbsen
60 ml Pflanzenmilch
Salz & Pfeffer
2 TL iglo Gartenkräuter
Kresse

Zubereitung:

Zwiebeln und Knoblauch klein schneiden. Den Kürbis grob und die Kartoffeln fein reiben und mit einem Teil der Zwiebeln und des Knoblauchs vermengen. Mit Salz, Pfeffer und Mehl mischen. Zu Puffern formen und in etwas Öl anbraten, bis sie goldbraun sind. Gleichzeitig die veganen „Fischstäbchen“ nach Packungsanweisung zubereiten. Die restliche Zwiebel-Knoblauch-Mischung in Olivenöl mit Erbsen anbraten. Mit einem Schuss Pflanzenmilch ablöschen und etwa sieben Minuten köcheln lassen. Gartenkräuter untermischen und zu einer Creme mixen. Mit Salz und Pfeffer abschmecken. Die Puffer mit der Erbsencreme und den veganen „Fischstäbchen“ toppen und mit Kresse garnieren. (DJD)



In einer großen Runde mit Familie und Freunden macht das Entdecken der Veggie-Küche noch mehr Spaß.

Foto: DJD/iglo/Alexander Babic/Alexander Babic



Salat, Kohlrabi, Gurken, Zucchini, Paprika, Rote Beete und erste, frische

Kartoffeln aus Medebach!

Hofladen geöffnet: Mo.-Fr. 8:00-17:00 Uhr und Sa. 8:00-12:00 Uhr

THD Faustweg KG – Am Faustweg 25 – Medebach – ☎ 0170 967 36 26





Natur pur genießen: Mehr Sicherheit & Spaß mit der Funktions-Sportbrille



Was viele nicht wissen: Sportbrillen unterscheiden sich erheblich von normalen Sonnenbrillen. Wer heute zum Sport geht, ist in der Regel bestens ausgerüstet, was das Equipment angeht: Sportausrüstung und jede Menge Funktionskleidung. Dass auch die geeignete Sportbrille dazu zählt, wird leider oft vergessen.

Bei jedem Outdoor-Sport zählen vor allem die scharfe Sicht, perfektes Kontrast-Sehen und der Schutz der Augen vor UV-Licht und Umwelteinflüssen zu den wichtigsten Kriterien, um Sicherheit und Spaß zu garantieren. Wir fragen Ralf Gönnewig, Augenoptikermeister und Optometrist in Medebach, was heute eine gute

Sportbrille auszeichnet und warum es Sinn macht, auf Qualitätsprodukte zu vertrauen, auch wenn keine Fehlsichtigkeit vorliegt.

Sehleistung und Sport: Was ist wichtig zu wissen?

Ralf Gönnewig: Unser Auge muss beim Sport Höchstleistungen vollbringen, damit wir richtig reagieren können. Dies gilt übrigens für schnelle Sportarten wie Mountainbiken genauso wie für gemütliche Wanderausflüge. Eine optimale zentrale Sehleistung, gutes Bewegungssehen sowie feines Kontrast- und Farbsehen zählen

beispielsweise zu den komplexen Anforderungen an unser Auge. Die Augenmuskulatur ist deshalb ständig gefordert, die Sehleistung entsprechend an die aktuellen Umweltbedingungen anzupassen. Dies kostet viel Energie. Die Folgen bei Überlastung sind: Koordinationsprobleme, eingeschränktes Leistungsvermögen, schnellere Ermüdung, höheres Verletzungsrisiko, Unsicherheit und letztlich weniger Freude am Sport.

Was zeichnet heute eine gute Sport- bzw. Funktionsbrille aus?

Ralf Gönnewig: Es ist noch viel zu wenig bekannt, dass gute Sportbrillen mehr können als nur vor Sonneneinstrahlung und Wind zu schützen. Hochwertige Sportfassungen werden in über 150 Arbeitsschritten hergestellt. Profisportler testen die jeweiligen Prototypen und bringen ihre Erfahrungen in die Entwicklung ein. Zusätzlich finden aufwendige Simulationen und Tests bei den Herstellern statt. Eine hochwertige Sportbrille ist deshalb ein High-Tech-Gerät und auf die Anforderungen der jeweiligen Sportart optimal abgestimmt.

Warum eignet sich eine normale Sonnenbrille nicht für den Sport?

Ralf Gönnewig: Eine Sonnenbrille schützt in erster Linie vor UV-Licht und gilt heute als modisches Accessoire. Bei der funktionalen Sportbrille sind neben dem UV-Schutz ganz andere Gesichtspunkte



BIKEN IM SAUERLAND

te wichtig. Sie muss so konstruiert sein, dass sie beispielsweise die richtige Belüftung der Scheiben sicherstellt.

Angelaufene Gläser sind nicht nur ärgerlich, sondern bergen für den Sportler unnötige Verletzungsgefahren. Dies gilt vor allem für bewegungsintensive Sportarten wie Laufen oder Radfahren aber auch für Wanderungen im abwechslungsreichen Gelände.

Natürlich spielen auch Eigenschaften wie der Tragekomfort und die Breite des Sichtfeldes eine große Rolle. Die passende Sportbrille sollte heute deshalb genauso selbstverständlich zur Grundausstattung zählen wie der passende Sportschuh.

Wirkt sich die richtige Sportbrille auf die sportliche Leistung aus?

Ralf Gönnewig: Ja und zwar wesentlich mehr als weithin angenommen wird. Je anstrengender es für das Auge wird, die einströmenden Reize auszugleichen, um so mehr Energie muss der Körper investieren. Es gibt Studien, die von über 20 % des Energieumsatzes ausgehen, um die Sehleistung entsprechend den Gegebenheiten beim Sport anzupassen. Dies gilt übrigens nicht nur für Sportler, die auch im Alltag eine Brille tragen! So erfordern beispielsweise die ständigen Wechsel von Licht-Schatten-Verhältnissen - wie sie beim Laufen oder Wandern im Gelände ständig auftreten - vom Auge eine schnelle Reaktionszeit und eine hohe Anpassungsleistung. Ein auf die Sehleistung optimal abgestimmtes Brillenglas sowie die richtige Funktions-Filterfarbe entlasten das Auge erheblich. Der Sportler hat durch entspannteres Sehen mehr Energie zur Verfügung, die er dann in die sportliche Leistungsfähigkeit investieren kann.

Was muss man beim Kauf einer Sportbrille beachten?

Ralf Gönnewig: Der Augenoptiker ist nach wie vor der Spezialist, wenn es um gutes Sehen geht. Dies gilt bei der Funktionsbrille auch dann, wenn keine Fehlsichtigkeit vorliegt. Es ist deshalb sinnvoll, sich individuell und kompetent beraten zu lassen.



Augenoptik-Fachgeschäfte, die auf Sportoptik spezialisiert sind, bieten ihren Kunden neben einer fundierten Analyse und Sportoptik-Beratung auch einen professionellen Sehtest an. Dies kann der Sportfachhandel normalerweise nicht leisten, dort sind Sportbrillen meist nur als Mitnahmearthikel platziert.

Bei einer professionellen Beratung ist garantiert, dass Fassung- und Funktionsfilterauswahl perfekt aufeinander abgestimmt sind. Fehlsichtige Sportler haben außerdem die Wahl aus drei verschiedenen Korrektionslösungen, um zusätzlich die individuelle Sehleistung zu optimieren: Kontaktlinsen, Direkt- oder Clip-Verglasungen.

Unser Fazit: Mit der richtigen Sportbrille haben Sie bei Ihrem Lieblingssport das optimale Rundumerlebnis.

Das Fachgeschäft Ralf Gönnewig

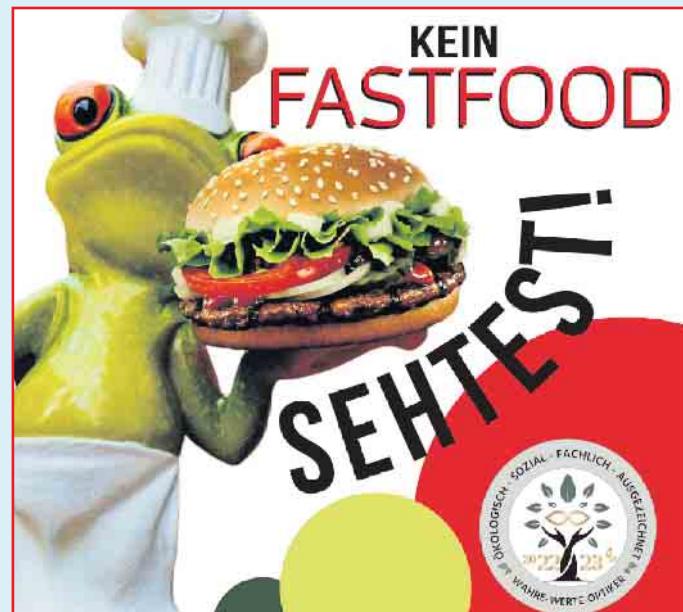
*Spezialist für Kinder-(WVAO) und Erwachsenenoptometrie(HWK)

*Seh-Experte für Leistungs- und Profisport

finden Sie in Medebach in der Hinterstrasse 14, gleich hinter dem Rathaus.

Weitere

Infos: www.ralf-goennewig.de



„Qualität vor Zeitdruck“, eine unserer wichtigsten Kriterien für Deinen perfekten Sehkomfort. Ökologisch, sozial, fachlich ausgezeichnet – dafür steht Dein Wahre-Werte-Optiker. **Mehr Infos:** www.wahre-werte-optiker.org. [#wahre-werte-magazin](http://www.wahre-werte-magazin)

ralf goennewig *sehen neu erleben*
Augenoptik - Optometrie - Kinderoptometrie

Hinterstraße 14 · 59964 Medebach
Tel. 02982-9299711 · www.ralf-goennewig.de



Das Team der Ruhrquellen-Hütte freut sich auf alle Gäste und Wanderfreunde!



Die Ruhrquellenhütte – das Ausflugsziel für Familien, Biker und Wanderer.

- + Durchgehend warme Küche**
- + Umfangreiche Speisekarte**
- + Hausgebackene Kuchen**
- + Große Sonnenterrasse**
- + Mountaintarts**



RUHRQUELLEN HÜTTE

HAARFELDER STR. 101 | 59955 WINTERBERG
TELEFON 02981/3241 ODER 0160 8893269
INFO@RUHRQUELLE.COM | WWW.RUHRQUELLE.COM
IN DER SOMMERSAISON DO. - SO. AB 11.00 UHR

Gemütliche Bikeeinkehr

Die Ruhrquellen-Hütte bei Winterberg



Leckeres Schnitzelgericht in der Ruhrquellen-Hütte

Die Ruhrquellen-Hütte ist ein familienfreundliches Erlebnisziel für Radfahrer, denn sie bietet mit ihrer wunderschönen Umgebung Freizeitspaß pur. Inmitten vieler Bike- und Wanderwege, direkt am Rothaarsteig und Ruhrtalradweg gelegen, ist die Ruhrquellen-Hütte das ideale Ziel, um eine Tour zu starten oder eine gemütliche Pause einzulegen. Die große, einladende Außenterrasse ist super geeignet für sonnige Nachmittage oder um den Abend bei einem schönen Glas Bier ausklingen zu lassen. Die Hütte ist barrierefrei und ein großer, einladender Spielplatz ist nebenan für die kleinen Gäste vorhanden. Das freundliche Team der Ruhrquellen-Hütte

ist für alle Einkehrer im Einsatz. Ausreichend Parkmöglichkeiten sind vorhanden. Genial geeignet ist die Ruhrquellen-Hütte auch für diverse Familien- sowie für Betriebsfeiern auf Voranmeldung. Die Speisenkarte umfasst eine große Auswahl an Hauptspeisen, Pasta, Pizza und Kindergerichten. Ein besonderer Spaß und Nervenkitzel vom Feinsten bietet das Mountaintart, ein Downhill-Kart für den Liftbetrieb im Sommer. Durch sein flottes Design und sein leichtes Handling findet er bei Jung und Alt gleichermaßen großen Anklang. Sehr beliebt ist das Mountaintart für Kindergeburtstage oder Junggesellenabschiede. [BL]



Action und fun für Groß und Klein- das Mountaintart

Rock mit „Mutants of Banana Street“

Bei Möppi in Winterberg

Einfach ausgefallen gut.- In der ganzjährig geöffneten Ski- und Wanderhütte „Bei Möppi“ erwarten die Gäste leckere Wildgerichte mit Fleisch aus der Region, aber auch süße und deftige Leckereien. Bei allen Gerichten sowie beim Barbeque wird stets besonders schmackhaftes und zartes Qualitätsfleisch aus lokaler und nachhaltiger Zucht verwendet. Rückverfolgbar von der Aufzucht bis zum Teller. Die Tiere sind in Ruhe und auf großen Weideflächen aufgewachsen.

In gemütlich-rustikaler Atmosphäre kann man in der barrierefreien Hütte gutes Essen und dazu heiße und kalte Getränke genießen. Möppis Küche ist wild und ausgefallen gut.- Einfach vorbeikommen und leckere Gerichte vom Grill und weitere kulinarische Köstlichkeiten schlemmen. Die Speisenkarte ist saisonal wechselnd mit Wild- und Fischgerichten. Diverse Burger und schmackhafte Steaks lassen kulinarisch keine Wünsche offen. Aber auch vegetarische Gerichte, Vorspeisen, Desserts und Kindergerichte werden hier in großer Auswahl und liebevoll zubereitet. Rockige Klänge und großartige Stimmung [BL]

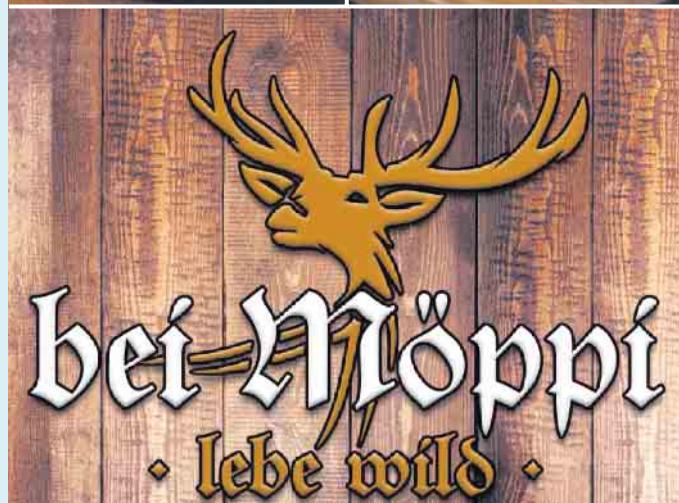


Kühle und zugleich coole drinks „Bei Möppi“

sind am Samstag, den 26. August ab 16.00 Uhr mit der Band „Mutants of Banana Street“ garantiert. Bei Möppi kann man die wilde Seite jeder Saison genießen. Hier treffen rustikales und stylisches Hüttenflair auf gleich drei Etagen, mit Winterbergs modernster und größter Erlebnisgastronomie aufeinander. Die große Außenanlage lädt bei gutem Wetter zum chillen ein. Bei gutem Wetter wird für die kleinen Gäste auch eine Hüpfburg aufgebaut. [BL]



Leckere Desserts „Bei Möppi“



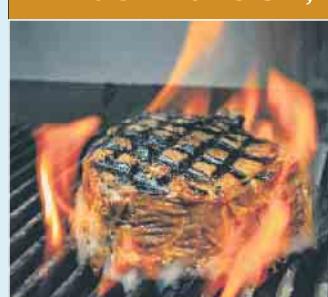
Sa., den 26.08.2023 ab 16.00 Uhr

Rockige Klänge mit abwechslungsreichem
Programm aus Rock und Metal mit
'Mutants of Banana Street'

- Ausgefallen und wild
- Rustikaler, stylischer Hüttenflair
- BBQ und Burger mit regionalem Fleisch
- Saisonale und vegetarische Gerichte
- Großer Außenbereich
- Samstags immer mit DJ



Tel.: 02981/10 73
anfrage@bei-moeppi.de
In der Büre 32, 59955 Winterberg



BIKEN IM SAUERLAND

Liveauftritt von „No Porridge“

beim Landgasthof Schötties in Olsberg-Wiemeringhausen

In der Ortsmitte von Olsberg-Wiemeringhausen gelegen, befindet sich der Landgasthof Schötties. Er ist bekannt für feine, gutbürgerliche Küche mit gemütlichem und liebevollem Ambiente. Hier bleibt kein Auge trocken, denn im traditionellen Gasthof der Chöre kommt stets gute Stimmung auf. Der Wirt Christof Schötties betreibt den Gasthof mit Partyservice, Biergarten und Zimmern seit vielen Jahren mit viel Herzblut. Auch in diesem Sommer wird bei gutem Wetter im Biergarten gegrillt und Bike-Gruppen können bei großen Fleischplatten neue Kräfte sammeln.

Hinzu kommt am Samstag, den 09.09.2023 noch der Liveauftritt der Band „No Porridge“. Beginn ab 19.00 Uhr. Die Band tritt seit vielen Jahren im Landgasthof Schötties auf. Brillanter, ehrlicher Sound in Sachen Livemusik mit unvergessenen, gecoverten Mainstream-Rock- & Popsongs, überwiegend aus den 80ern, aber auch aus früheren und späteren Jahren. Tolles Programm, Spielfreude und ein authentischer, brillanter Sound machen „No Porridge“ zu einer ersten Adresse in Sachen Livemusik. Bei Kennern der Sauerländer Livemusik-Szene ist die



Die Band „No Porridge“

Band bekannt und wird somit sicherlich wieder zu einem unvergesslichen Abend im Landgasthof Schötties beitragen. **Bei gutem Wetter wird der Liveauftritt der Band im Biergarten stattfinden, ansonsten im großen Saal des Gasthofs.**

Feiern und Spaß haben ist hier

Programm. Kulinarische Sonderwünsche werden zusätzlich gerne umgesetzt. Viele Rennrad- und Mountainbike-Gruppen, aber auch Motorradfahrer kehren schon seit vielen Jahren hier ein und kommen immer wieder. Besonders die Mountainbiker und Rennradgruppen sind hier herzlich willkommen. Nach einer langen Biketour kann man im Biergarten mit Rondell bei gutem Wetter direkt neben dem Gasthof den Tag in gemütlicher Runde ausklingen lassen. Bei schlechtem Wetter natürlich auch in der Wirtsstube.

langt man direkt auf die aktuelle Speisenkarte auf der Websites des Gasthofs. Alle Speisen können einen Tag zuvor auf Bestellung gerne auch für zu Hause abgeholt werden. Vorbeischauen lohnt sich immer. [BL]



Biergenuss im Landgasthof Schötties

**LANDGASTHOF
SCHÖTTES**



Live-Auftritt
am Sa., 09.09.2023 ab 19.00 Uhr

• Gutbürgerliche Küche
 • Grillen im Biergarten
 • Partyservice
 • Biker willkommen

Im Krug zum grünen Kranze



Landgasthof Schötties
 Winterberger Str. 30
 Olsberg-Wiemeringhausen
 Telefon (02985) 238



Die Speisenkarten sind über QR-Codes von den Tischen aus per Handy einscannbar. - Darüber ge-



Biketruppe vor dem Landgasthof Schötties

BIKEN IM SAUERLAND

Interessante Biketouren rund um Winterberg

Adrenalin und Abenteuer pur- ein Gespräch mit Uppu Gruß



Bei Uppus Bikewerkstatt und Bikeverleih gibt's Bikes für alle

Habt Ihr Euch schon einmal von erfahrenen Tourenguides über die schönsten Bike-Trails im Sauerland, rund um Winterberg führen lassen?- Bei Uppu in Winterberg werden Bike-Touren für Anfänger mit inbegriffener Einweisung an das Bike und für „Experten“, also ambitionierte Mountainbiker, Gruppen- sowie Einzelführungen angeboten. Alles persönlich von Hans-Josef Gruß (Uppu), der selbst passionierter Biker ist. Er selbst kennt jeden Trail in und um Winterberg und Umgebung. **Heutzutage kann man sich natürlich auch über eine App wie „Komoot“ oder „Outdooractive“ per Handy navigieren lassen.** Beide Apps wurden von der Stiftung Warentest mit „gut“ bewertet. Hierbei handelt es sich um ein Tourenportal mit Routenplaner für Outdoor-Sportler. Natürlich sollte man bei jeder Tour die Landschaft und die damit verbundenen Eindrücke genießen, kein Wettrennen aus einer Tour machen. „Es empfiehlt sich, vor der Tour einen Blick in eine Wanderkarte zu werfen, diese mitzuführen sowie sich mit der Route und den Ortschaften zu beschäftigen“, so Uppu Gruß.

Rund um Winterberg gibt es neun Kammwege, die beim Start einer Tour vom Kahlen Asten wegführen. Beispielsweise über die Hunau, die Ziegenhelle oder den Langenberg. Die Rückwege kann man somit gut über die Talwege planen, die stets zu irgendeinem Fluß

wie der Lenne oder Ruhr führen. Diese Talrouten führen durch das gleichnamige Lenne- und Ruhrtal, z.B. auch über den Wilzenberg, danach durch das Lennetal und Winkhausen.- Von jedem Endpunkt eines Kammweges kommt man wieder an einem Fluß heraus und kann von dort aus auch wieder zum Anfangspunkt der Tour fahren. Ambitionierten Bikern werden abwechslungsreiche und anspruchsvolle Trails und Downhills geboten. Firmen und größere Gruppen werden auf Wunsch individuell bei Uppu Biketours attraktiv zugeschnittene Angebote von ein- und Mehrtagestouren mit Verpflegung, Pausenstation und Übernachtung in urigen Unterkünften im Sauerland angeboten. Hier ist der Erfahrungsschatz mit kleinen Anekdoten aus vielen Routen sehr wertvoll. Informieren könnt Ihr Euch ganz unkompliziert telefonisch oder per E-Mail bei Uppu in Winterberg.

Service und Werkstatt rund ums Bike befinden sich hier ebenfalls direkt vor Ort, ganz zentral in der Mitte des Waltenberg, im Herzen von Winterberg. Über 30 Bikes stehen im Bikeverleih Uppu zur Verfügung. In den Reifengrößen von 20 bis 29 Zoll sind für alle Altersklassen passende und gut gewartete Mountainbikes vorhanden. Auch Damen- oder Kinderbikes können bei Uppu auf Anfrage ausgeliehen werden.



Uppus Bikewerkstatt und Verleih in Winterberg

Allerdings sind Begriffe wie „Damen- und Herrenräder“ in der heutigen Zeit des „gendern“ noch aktuell, aber neuzeitliche Bikes sind mehr und mehr für alle Ge-

schlechter, auch „Diverse“ geeignet und sind eher nur noch eine Frage des persönlichen Geschmacks.
[BL]



Geführte Biketouren & Bikeverleih

Hier bekommst du alles, was dein Bikerherz begehrst. Mitten im Bikerparadies Winterberg, nur einen Katzensprung von abenteuerlichen Trails und Bikestrecken entfernt.

Am Waltenberg 19 · Winterberg
Telefon 02981 2220 · info@uppu.de · www.uppu.de



Fahranfänger

Mit Vorsicht und Bedacht in den Straßenverkehr



Keine Gruppe im Straßenverkehr ist derart gefährdet wie Führerscheinneulinge.

Foto: GTÜ/AdobeStock/mid/ak-o

Unfallstatistiken besagen, dass keine Gruppe im Straßenverkehr derart gefährdet ist wie Führerscheinneulinge.

Angesichts der vielen Unfälle mit jungen Autofahrern hat der Gesetzgeber die Probezeit mit einer Dauer von zwei Jahren eingeführt. In diese Zeit gilt ein absolutes Alkoholverbot. Wer außerdem während der 24 Monate schwerwiegende Verkehrsverstöße begeht, muss eine Verlängerung der Probezeit um weitere zwei Jahre

hinnehmen und an einem Aufbau-seminar teilnehmen.

Das Aufbauseminar muss innerhalb einer bestimmten Frist - meist sind es acht Wochen - bei einer dafür lizenzierten Fahrschule absolviert werden. Es kostet einige hundert Euro und umfasst mehrere Theoriesitzungen sowie eine Überprüfungsfahrt mit einem Fahrlehrer im Wagen. Nimmt der Fahranfänger nicht an der Nachschulung teil, erfolgt in der Regel der Entzug des Führerscheins. Erst

nach dem Vorlegen einer Teilnahmbescheinigung wird die Fahrerlaubnis zurückgegeben.

Beim Thema Probezeit ist ein Blick über Deutschlands Grenzen hinaus interessant. In manchen Ländern gelten spezielle Tempolimits, die auch Führerscheinneulinge aus Deutschland beachten müssen. Zum Beispiel in Frankreich, wo Fahranfänger außerorts in den ersten drei Jahren nach dem Erwerb der Fahrerlaubnis mit maximal 80 km/h unterwegs sein dürfen, auf Schnellstraßen gilt eine maximale Geschwindigkeit von 100 statt 110 km/h, auf Autobahnen 110 statt 130 km/h. In Italien gilt während der Probezeit 100 statt 130 km/h auf Autobahnen. Auch andere Länder wie etwa Kro-

atiens schreiben Tempolimits für Fahranfänger vor. Abweichende Tempolimits gibt es in Deutschland nicht.

Angesichts der möglichen Konsequenzen eines Fehlverhaltens am Steuer ist klar, dass Fahranfänger möglichst viel fahren sollten. Fahrpraxis ist die beste Versicherung gegen Verkehrsverstöße. Wer mit Vorsicht und Bedacht unterwegs ist, lernt mit jedem Kilometer hinter dem Steuer hinzu.

Ergänzende Fahrpraxis bietet ein Fahrsicherheitstraining. So ein Training auf abgesperrtem Areal unter den Augen erfahrener Instruktoren sorgt für Sicherheit und Vertrauen in die Fähigkeiten von Fahrer wie Fahrzeug.

(mid/ak-o)

Tagfahrlicht auch im Sommer wichtig

Gut gesehen zu werden, hilft bei der sicheren Teilnahme am Straßenverkehr. Das gilt auch im Sommer, selbst wenn dieser viel Sonnenschein und lange Tageslichtphasen bietet.

Denn zum Beispiel ungünstiger Sonnenstand (Gegenlicht), Regen, Nebel und andere Phänomene können die Wahrnehmung von Autofahrern und anderen Verkehrsteilnehmern auch im Hellen beeinträchtigen. Besonders in solchen Situationen hilft es, wenn Fußgänger und andere Fahrzeuge durch starke Farben, hohe Kontraste oder Licht besser wahrzunehmen sind.

Seit Februar 2011 müssen alle neuen Personenwagen, die in Deutschland zugelassen werden, mit Tagfahrlicht ausgestattet sein. Für Lastwagen gilt diese Regelung seit August 2012. Weit verbreitet sind dabei eigene Tagfahrleuchten, die gegenüber den Scheinwerfern des Abblendlichts eine erheblich geringere Lichtabgabe haben und nach vorn weisen, statt die Fahrbahn auszuleuchten. Sie haben ausschließlich eine Signalfunktion und wer-

den automatisch ausgeschaltet, wenn das Abblendlicht eingeschaltet wird.

Eine Pflicht zur Nutzung des Tagfahrlichts bei Autos gibt es in Deutschland nicht, nur eine Empfehlung. Andere Länder, andere Lichtvorschriften: Gerade vor einer Fahrt ins Ausland für den Sommerurlaub ist es sinnvoll, sich über die dort geltenden Regeln für die Beleuchtung zu informieren. Diese weichen zum Teil erheblich voneinander ab.

Beispielsweise schreiben die Straßenverkehrsbehörden in Skandinavien und dem Baltikum vor, dass ganzjährig auf allen Straßen mit Licht gefahren werden muss. In anderen Ländern wie Italien gilt eine vergleichbare Regelung für alle Straßen außerhalb von Ortschaften. Und Portugal weist sogar eine Tagfahrlichtpflicht für einzelne Strecken aus.

Exakt umgekehrt wie bei Automobilen verhält es sich in Deutschland mit Motorrädern: An Krafträder muss tagsüber stets das Licht eingeschaltet sein, um das Zweirad besser sichtbar zu machen - das schreibt

ad AUTO DIENST

DIE MARKEN-WERKSTATT



Fair, kompetent, zuverlässig und nah.

Wir halten Sie mobil!

- ▶ Kfz-Reparaturen aller Marken
- ▶ Inspektion mit Mobilitätsgarantie laut Herstellervorgaben
- ▶ Räder und Reifen
- ▶ Unfallinstandsetzung
- ▶ HU / AU* täglich, außer montags
- ▶ Elektromobilität
- ▶ SB-Waschanlage

*Durch externen Dienstleister



DIE WERKSTATT KENNER
Empfehlungen vertrauen



ausgezeichnet vom Fachberatung

Stefan KRONAUGE Industriestr. 2, Hallenberg
Telefon 02984 / 908310, www.kronauge.de



An Motorrädern muss tagsüber stets das Licht eingeschaltet sein, um es im Straßenverkehr besser sichtbar zu machen.

Foto: Kekyalyaynen/stock.adobe.com/GTÜ/mid/ak-o

die deutsche Straßenverkehrsordnung (StVO) in Paragraph 17 2a vor. Allerdings müssen Motorräder nicht zwingend mit einem

eigenen Fahrlicht ausgerüstet werden. In diesem Fall wird eben tagsüber das Abblendlicht eingeschaltet. (mid/ak-o)



Wertvolle Abschlepp- und Schutzbrieleistungen

Zusammenarbeit Partner-Automobilclubs und Kfz-Meisterbetrieb Schäfer

Wer neue Ideen umsetzen will, braucht solide Grundlagen und erfahrene Partner.

Kfz-Meister Herbert Schäfer ist seit 1998 der stolze Besitzer der in Küstelberg ansässigen Werkstatt, die seit 1968 existiert. Die Kfz-Meisterwerkstatt Schäfer bietet seit über 50 Jahren Unfallreparaturen mit eigenen Rahmenrichtsystemen an, womit auch ursprünglich alles begann. Zum Service zählen heute Reparaturen aller Art hinzu, der Reifendienst für PKW und Kleintransporter, Fahrzeugdiagnosen und das Abschleppen und Bergen mit 24-Stunden-Service Pannenhilfe rund um die Uhr. Jeden Mittwoch und

Freitag ist zudem eine Hauptuntersuchung (HU) und eine Abgasuntersuchung (AU) durch den DEKRA im Hause möglich.

In Sachen Unfall- und Pannenhilfe setzt Herbert Schäfer auf schnelle und effektive Hilfe. **Der Kfz-Meisterbetrieb Schäfer aus Küstelberg ist kompetenter Partner in Sachen Abschleppleistungen aller Art. Egal ob Auto, Quad, Motorrad oder E-Bike- das Team des Kfz-Meisterbetrieb Schäfer transportiert jedes Fahrzeug sicher weg von der Unfallstelle in die Werkstatt.** Das engmaschige Netz ausgewählter Partnerunternehmen ist hierbei die Basis für schnellen und verlässlichen Ser-

vice. So entwickelte sich auch bei der Kfz-Meisterwerkstatt Schäfer nach und nach die Zusammenarbeit mit namhaften Automobilclubs. Dazu zählen der ACE (Auto Club Europa), der AvD (Automobilclub Deutschland) und der ARCD (Auto- und Reiseclub Deutschland). **Zunehmend nehmen die Versicherungen und Automobilclubs auch E-Bikes in die Schutzbrieleistungen mit auf. Bei einer Panne mit dem E-Bike kann**

man also auch die jeweiligen Schutzbrieleistungen nutzen, sofern man Mitglied in einer entsprechenden Versicherung oder einem Automobilclub ist, die diese neuen Leistungen anbieten.

Nebenbei kann sich der Kfz-Meisterbetrieb Schäfer seit über 20 Jahren zu den 500 Servicebetrieben mit rund 3000 Kfz-Fachleuten des ACE allein in Deutschland hinzuzählen. [BL]



Der Kfz-Meisterbetrieb schleppt jedes Fahrzeug sicher nach Panne oder Unfall ab

SCHÄFER Kfz-Meisterbetrieb



- Unfallinstandsetzung
- Abschleppdienst
- Kfz-Teile und -Zubehör

Winterberger Straße 2
59964 Medebach-Küstelberg
Telefon: 02981/1240
Mobil: 0171 4741318



DEKRA mittwochs + freitags HU und AU im Hause.

13. Frauenvogelschießen in Küstelberg



Seit bereits 2009 schießen die Frauen in Küstelberg den Vogel ab. Nur so zum Spaß, ohne König, Hofstaat oder Kleiderzwang treffen sich jährlich die schießbegeisterten Damen unter der Vogeltange und legen auf den Aar an. Die Insignien sind mit leckeren Preisen verbunden. Am 26. August,

um 14 Uhr, ist es auch dieses Jahr wieder soweit. Nach der Proklamation der neuen Königin, wird am Abend dann in der Schützenhalle bei ausgelassener Stimmung, die ohnehin immer bei diesem Fest herrscht, weitergefeiert. Selbstverständlich sind auch Männer zu diesem Fest herzlich



eingeladen. Auch dieses Jahr wird ein 500 Euro Reisegutschein verlost. Die frisch erkorene Königin übernimmt hierbei die Aufgabe der Losfee. Der Schützenverein Küstelberg freut sich auf euch. Ehemalige Königinnen des Frauenvogelschießens:

2009	Nadine Koch
2010	Andrea Gerbracht
2011	Petra Koch
2012	Annika Hellwig
2013	Tabea Hausmann
2014	Christina Koch
2015	Maria Hunold
2016	Kerstin Eikemper



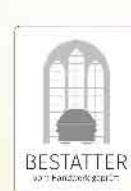
2017	Jolitta Przygodda
2018	Brigitte Kiesler
2019	Heike Tielke
2022	Jenny Düsterhaus

BESTATTUNGEN
Bernd Braun
Fachgeprüftes und zertifiziertes Unternehmen

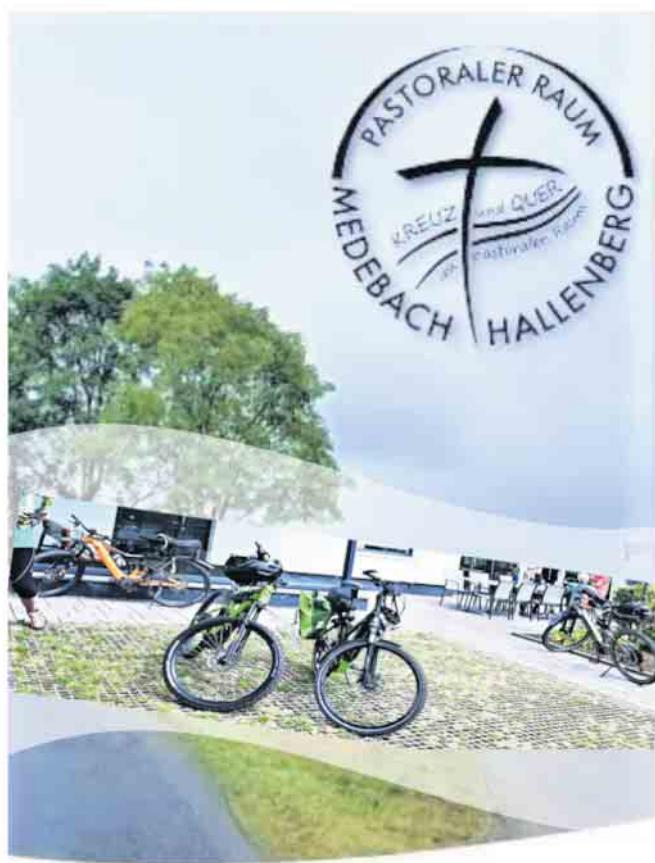
- ★ Persönliche Betreuung
- ★ 24 Stunden - Service im Trauerfall
- ★ Erd-, Feuer-, See-, Himmels- und naturnahe Bestattungen
- ★ Hilfe und Antragstellung bei Rentenangelegenheiten
- ★ Gestaltung individueller Trauerreden
- ★ Bestattungsvorsorge - Treuhandverträge
- ★ Solidar Sterbegeldversicherung
- ★ Finanzierungen möglich

Hellenstraße 16 59955 Winterberg
0 29 81 - 454 und 01 71 - 503 77 65
info@bestattung-braun.de www.bestattung-braun.de

Bestattungsinstitut
Falkenstein
Inhaber Bernd Braun
Medebach
www.bestattung-falkenstein.de

TRAUERDRUCKSACHEN
Persönliche Beratung und individueller Rundum-Service
nach Absprache in unseren Räumlichkeiten
in Kooperation mit  KRAULEDRUCK





Rad-Pilgern – Tagestour 74 km

Pilgerweg „kreuz und quer“

Samstag, 9. September 2023 um 9:00 Uhr

Start des Rad-Rundweges: Unterkirche/Hallenberg

Merklinghäuser Str., 59969 Hallenberg

Anmeldung: 02984-8872 oder 0160-92379087

Aral HeizölEco Plus
das Plus für Heizung und Umwelt
Profi-Pellets *lose + gesackt*
die Pellets aus heimischen Wäldern

Sprechen Sie uns an, wir beraten Sie gern!

Schulte & Cramer
E. Gnacke

Die Profis, wenn's um Wärme geht...

ARAL

Tel. 02972 7828

Schmallenberg · schulte.gnacke@gmail.com

Rad-Pilger laden zur Tagestour ein

Eine lange Strecke von 74 Kilometern legen die Radpilger auf dem Pilgerweg „kreuz und quer“ durch Ortschaften im Pastorale Raum Medebach-Hallenberg zurück. Die Radfahrer werden geführt und nach dem Wunsch der Teilnehmer besuchen sie unterwegs pastorale Orte. Der Einstieg in die Tour ist in jedem Ort möglich und es können auch nur einzelne Wegabschnitte mitgefahren werden. Alle Teilnehmer erleben die abwechslungsreiche Landschaft durch Wiesen, Wälder und Felder und lebendig gestaltete Kirchen. Die Begegnungen mit gleichgesinnten Menschen macht die Rad-

tour zum Erlebnis. Start des Rundweges: Samstag, 9. September, um 9 Uhr ab Unterkirche, Hallenberg. Um circa 17 Uhr zurück an der Unterkirche/Wallfahrtskirche in Hallenberg. Anmeldung und Informationen bei Andreas Althaus, Tel. 02984/8872 oder 0160 92379087.



Leistungsnachweis der Feuerwehren im HSK

Am 30. September in Hallenberg

Der Feuerwehrverband HSK führt jährlich einen Leistungsnachweis der Feuerwehren im Hochsauerlandkreis durch.

In diesem Jahr sind die teilnehmenden Feuerwehren am 30. September zu Gast in Hallenberg. Beim Leistungsnachweis der Feuerwehren stellen sich die teilnehmenden Gruppen und Staffeln insgesamt vier Übungsteilen, bei denen es zum einen um Schnelligkeit, aber auch um Genauigkeit geht:

Der feuerwehrtechnische Teil besteht aus einer Einsatzübung - wahlweise als klassischer „Löschangriff“ oder aus dem Bereich der „Technischen Hilfeleistung“, bei dem das gewählte Einsatzszena-

rio innerhalb von fünf Minuten abzuarbeiten ist.

Die weiteren Disziplinen sind ein Staffellauf, das Anlegen von Knoten und Stichen und ein theoretischer Fragenteil. Um den Leistungsnachweis zu bestehen, dürfen die maximalen Zeitvorgaben und Fehlerpunkte der Übungsteile nicht überschritten werden.

Der diesjährige Leistungsnachweis wird von den Einheiten aus Hallenberg, Hesborn, Liesen und Braunshausen gemeinsam organisiert. Die Übungen zum Leistungsnachweis finden im Gewerbegebiet „Lehmbach“ (Betriebsgelände der Fa. Siepe) statt. Die Gruppen und

Staffeln, die ihre Übungen bereits absolviert haben, finden sich anschließend zum gemütlichen Teil an der Schützenhalle Hallenberg ein, an der Getränke- und Imbissstände auf die hungrigen und dursigen Feuerwehrleute warten. Hier stehen dann der Austausch und die Pflege der Kameradschaft untereinander im Vordergrund, bevor um 18 Uhr die Ausgabe der Urkunden und der Leistungsabzeichen erfolgt.

Für die musikalische Umrahmung der Veranstaltung sorgen DJ Robin Jungmann aus Braunshausen und die Stadtkapelle „Concordia“ Hallenberg. Natürlich sind auch alle interessierten Bürgerinnen und Bürger

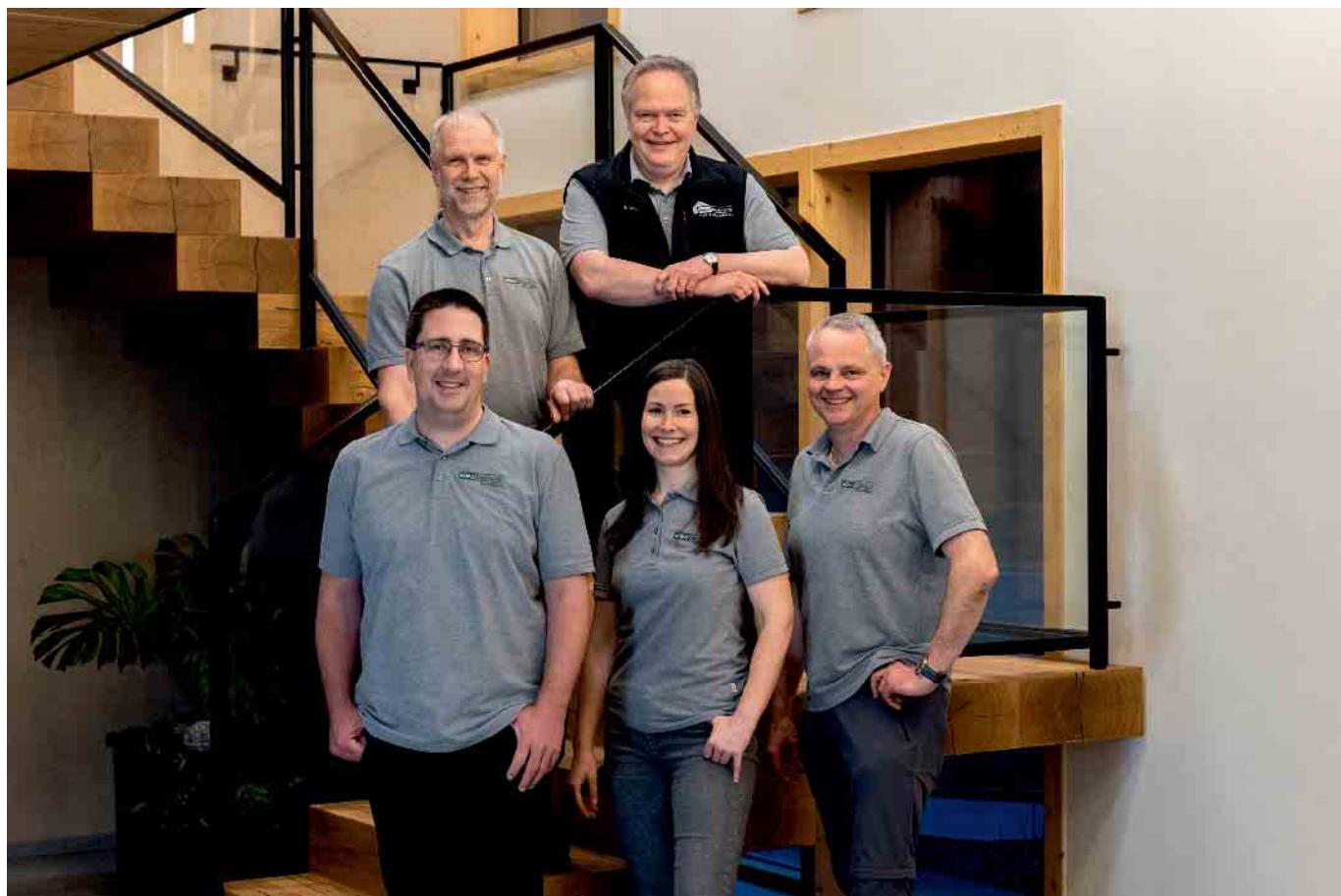
eingeladen, sich ein Bild von der Leistungsfähigkeit ihrer Feuerwehr zu machen oder sich an den Getränke- und Imbissständen zu stärken.

Die Einheiten der Feuerwehr Hallenberg freuen sich auf Ihren/euren Besuch.



Seit 90 Jahren aus Leidenschaft zum Holz

Firma Wiese und Heckmann - ein Familienbetrieb mit Geschichte und Tradition!



Das Team der Wiese und Heckmann GmbH

Wiese und Heckmann steht für einzigartige und individuell geplante Holzbaulösungen: vom Carport über Anbauten, Aufstckungen und Einfamilienhäusern

bis hin zu gewerblichen Bauten und Mehrfamilienhäusern. Gebaut wird in moderner und zugleich traditioneller und nachhaltiger Holzbauweise, denn der Naturbaustoff

Holz kommt bei Firma Wiese und Heckmann am liebsten zum Einsatz.

In diesem Jahr hat das Unternehmen einen besonderen Grund zu

feiern, denn vor genau 90 Jahren wurde der Grundstein für die nun 90-jährige Firmengeschichte gelegt. Im Jahr 1933 gründete Paul Wiese im Ortskern von Elleringhausen sein Unternehmen. Sein erstgeborener Sohn und späterer Firmeninhaber Ludwig Wiese war zu diesem Zeitpunkt 4 Jahre alt. 1954 wurden die Örtlichkeiten im Ortskern zu klein und es erfolgte der Umzug zum heutigen Standort, direkt an der L743 zwischen Olsberg und Elleringhausen. Hier errichtete Ludwig Wiese ein Sägewerk und die Zimmerei.

1996 ging der Familienbetrieb dann an die Hände der 3. Generation über. Helmut und Hubertus Wiese übernehmen die Geschäftsführung von ihrem Vater. In den darauffolgenden Jahren entwickelt sich eine sehr gute Zusammenarbeit zwischen Firma Wiese und der Firma Ralf Heckmann aus dem



Ludwig Wiese 1956

nahegelegenen Brilon-Rixen. 2003 entschloss man sich die Kompetenzen der beiden Firmen zu bündeln, sodass aus der Ludwig Wiese GmbH die Wiese und Heckmann GmbH wurde.

Doch nicht nur die Firmen im Sauerland entwickelten sich weiter, auch mit dem Holzbau in Deutschland ging es stetig voran. Ein Zeichen für diese Weiterentwicklung ist der Erfolg der ZimmerMeisterHaus-Gruppe, ein Zusammenschluss aus regionalen und selbstständig agierenden Holzbaufirmen deutschlandweit. 1987 mit 17 Mitgliedern gegründet, gehören inzwischen rund 100 Manufakturen zur ZimmerMeisterHaus-Gruppe. 2006 wurde auch Firma Wiese und Heckmann Mitglied dieser erfolgreichen Gruppe.

Die Weiterentwicklung des Holzrahmenbaus und Konzentration auf die Planung und Ausführung von modernen Holzbauten hatte im Jahr 2007 seine Folgen. Das Sägewerk der Firma Wiese und Heckmann wurde geschlossen und abgerissen. Im gleichen Jahr wurde eine Montagehalle mit einer Grundfläche von 30 x 18 Metern und einer Höhe von 12 Metern errichtet. Ausgestattet mit einer 5-Tonnen-Kranbahn bietet sie optimale und witterungsunabhängige Bedingungen für die Fertigung von Holzrahmenbau-Elementen.

2020 wurde neben den Bauprojekten der Kunden ein weiteres eigenes Projekt realisiert. Das bestehende Bürogebäude wurde um einen zweigeschossigen und rund 225 Quadratmeter großen Anbau in Holzrahmenbauweise erweitert.

Anfang 2022 wurde die Unternehmensnachfolge neu geregelt. Helmut Wiese übergab die Geschäftsführung an seine Toch-



Produktionshalle Wiese und Heckmann GmbH

ter Katharina Wiese und damit an die 4. Generation. Im gleichen Zuge übernahm Ralf Obernosterer als langjähriger Mitarbeiter mit über 20 Jahren Betriebszugehörigkeit die Geschäftsführung von Ralf Heckmann.

Das Team von Wiese und Heckmann blickt stolz auf diese Firmengeschichte zurück und feiert am Samstag, den 02.09.2023 sein Jubiläum mit einer großen Jubiläumsfeier. Ab 11 Uhr sind hierzu alle Kunden, Geschäftspartner und Interessierten herzlich eingeladen. Am Betriebsgelände in der Elleringhauser Str. 10 in 59939 Olsberg gibt es für Groß und Klein reichlich zu entdecken. Neben einer kleinen Hausmesse mit Lieferanten und Nachunternehmen öffnet Fa. Wiese und Heckmann die Türen der Fertigung und des Bürogebäudes. Die kleinen Gäste können sich beim Nistkas-

tenbau im Holzbau üben oder auf der Hüpfburg tobten. Bei der Zimmerer-Challenge für Kids und Erwachsene und der Tombola für den guten Zweck gibt es attraktive Preise zu gewinnen. Und auch für

das leibliche Wohl ist mit gekühlten Getränken, Leckerem aus dem Food-Truck sowie Kaffee und Kuchen gesorgt. (Quelle Text: Wiese und Heckmann GmbH)



Einfamilienhäuser | Anbau & Aufstockung
Mehrfamilienhäuser | Objekt- & Gewerbebau



Elleringhauser Str. 10 59939 Olsberg-Elleringhausen
Tel. 02962 / 9774 - 0 info@moderner-holzbau.de
Mehr Infos finden Sie unter: www.moderner-holzbau.de

ZimmerMeisterHaus
So geht Holzbau



Firmengelände 1956

Die nächste Ausgabe erscheint am:
Freitag, 08. September 2023
Annahmeschluss ist am:
31.08.2023 um 10 Uhr

Rautenberg Media Zeitungspapier –
nachhaltig & zertifiziert:
Made of paper awarded the EU Ecolabel
reg. no. FI/11/001, supplied by UPM

PRIVATE & GESCHÄFTLICHE KLEINANZEIGEN **ONLINE BESTELLEN**

www.rautenberg.media/kleinanzeigen

IMPRESSUM

MITTEILUNGSBLATT WINTERBERG

HERAUSGEBER, DRUCK UND VERLAG

RAUTENBERG MEDIA KG
Kasinostraße 28-30 · 53840 Troisdorf
Fon +49 (0) 2241 260-0 · Fax 260-259
willkommen@rautenberg.media

V.i.S.d.P. Redaktioneller Teil:

Bianca Breuer und Christoph de Vries
Verantwortlich f. d. Anzeigenteil:
Dunja Rebinski

ERSCHEINUNG

vierzehntäglich

Kostenlose Haushaltsverteilung in Winterberg, Zustellung
ohne Rechtsanspruch, Einzelbezug über Rautenberg Media 5,00 Euro/Stück + Porto. Sind gesetzlich geschützte
Warenzeichen nicht gekennzeichnet, erlauben fehlende
Hinweise keine freie Nutzung. Namentlich gekennzeichnete Artikel spiegeln nicht immer die Meinung der Redaktion
wider.

Handhabung für unverlangt hereingegebene

Pressematerialien

Rautenberg Media übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit (inhaltlich u. orthographisch) und Vollständigkeit. Per Post erhaltenes Pressematerial wird nicht zurückgesandt. Keine garantierter Veröffentlichung. Entstehen Forderungen Dritter aus Verletzungen des Urheber-, Presse- oder Nutzungsrechts durch das Pressematerial, fordert Rautenberg Media Schadenersatz beim Einreicher. Bei irrtümlich fehlender Namensnennung am Werk (z.B. Bildnachweis) verzichtet der Einreicher auf jegliche Forderung an Rautenberg Media. Durch den Einreicher des Pressematerials wird Rautenberg Media befugt, dieses sowohl für ihre Print-Ausgaben, als auch für die durch sie betriebenen elektronischen Medien zu verwenden.

KONTAKT

MEDIENBERATERIN

Birgit Lauber
Mobil 0171 885 99 40
b.lauber@rautenberg.media

VERTEILUNG

Regio Presse Vertrieb GmbH
mail@regio-pressevertrieb.de
regio-pressevertrieb.de

SERVICE Fon 02241 260-112
service@rautenberg.media

REDAKTION Fon 02241 260-250 /-212
redaktion@rautenberg.media

INFORMATION

info@rautenberg.media

RAUTENBERG MEDIA ONLINE

rautenberg.media
facebook.de/rautenbergmedia
twitter.de/rautenbergmedia
instagram.de/rautenberg_media



ZEITUNG

mitteilungsblatt-winterberg.de/e-paper

SHOP

rautenberg.media/anzeigen

LOKALER GEHT'S NICHT

Für Nordrhein-Westfalen publiziert Rautenberg Media über 80 Städte- und Gemeindezeitungen. Lernen Sie uns als 360° Media-Partner auch bei DRUCK, WEB und FILM kennen.

WEITERE ZEITUNGEN VON UNS

Rund 50 Städte- und Gemeindezeitungen des
Schwesterverlages **HBV** im Hauptstadtbüro
in Berlin stehen ebenfalls mit dem Slogan „Lo-
kaler geht's nicht!“ für Informationen der Bür-
gerschaft, für örtliche Werbetreibende und in-
teressierte Leser in Brandenburg und Berlin.
heimatblatt.de

Darüber hinaus gibt es noch eine Vielzahl von
Sonderpublikationen, die meist im Bogen-
druck/Bilderdruktpapier hergestellt werden



Familien



- **ZEITUNG**
- **DRUCK**
- **WEB**
- **FILM**